

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 216.

Leipzig, Donnerstag den 15. September 1932.

99. Jahrgang.

DIE GESCHICHTE UNSERER WELT VON H. G. WELLS

Weltauflage: 3 Millionen

Die moderne
reich illustrierte
Weltgeschichte

Mit einem kompletten
historischen Atlas und
53 ein- u. mehrfarbigen
Tiefdruckbildern

3.^{RM}75
GANZLEINEN

PAUL ZSOLNAY VERLAG

Von diesem Werke aus
könnte eine neue Epoche
der Weltgeschichte be-
ginnen. **WALTER VON MOLO**

Die Anlage des Werkes
zeugt von einem wahr-
haft souveränen Geist.
HAMBURGER FREMDENBLATT

Wells erfaßt das Wichtig-
ste aus den Schicksalen
der gesamten Menschheit.
PROF. E. CARTELLIERI

H. G. Wells gibt eine
wahrhafte Weltgeschichte.
BERNHARD DIEBOLD

Wells arbeitet überall das
Wesentliche heraus und
stellt es mit einer gerade-
zu erstaunlichen Kraft der
Veranschaulichung dar.
BERLINER TAGEBLATT

Z

PVZ

Achtung Mitteldeutschland!

Die umfassende Heimatzeitschrift für dieses Gebiet



Das Thüringer Fähnlein

Monatshefte für die mitteldeutsche Heimat / Herausgeber: Reinhold Vesper

Gerade aber weil die Zeit nach innen drängt, weil immer mehr der wertvollsten Menschen nach einem Ausgleich suchen, glaube ich, daß die Fahne und ihre Träger nicht allein stehen werden.

Das Thüringer Fähnlein wird festhaft wehen! Thüringen muß und wird ihm folgen, so daß — ich denke hier an ein Fähnlein Landsknechte — das Fähnlein bald zum Regimente wird!

Gustav Schröder, Weimar.

Die Mitteilung, daß das Thüringer Fähnlein vom 1. Oktober an erscheint, hat mich sehr erfreut!

Burgwart Herm. Nebe,
Schriftleiter der Thür. Monatsblätter
des Thür. Wald-Bereins.

Grundsätzlich bin ich gerne zur Mitarbeit am Thüringer Fähnlein bereit.

Dr. Armin Tille,
Direktor der Staatsarchive, Weimar.

Eine Zeitschrift, die eine ausgesprochen mitteldeutsche Prägung trägt, ist sehr zu begrüßen, — die einem das geben kann, was man als Kind der eigenen Landschaft auf den verschiedensten Gebieten sucht und nötig hat.

Dr. Wögling
(Bauernhochschule), Neubietendorf.

Der Plan des Thüringer Fähnleins hat meine volle Teilnahme.

Reg.-Rat Dr. Bergner, Weimar
(Volksbildungsministerium).

Ein getreuer Spiegel des gesamten Lebens im mitteldeutschen Raume in Vergangenheit und Gegenwart.

Das Thüringer Fähnlein bringt in bunter, aber doch planvoller Folge packende Geschehnisse aus der Geschichte und Vorgeschichte und berichtet von Volkstum, Volkskunst und Heimatpflege. Beiträge über Kulturgeschichte, Kunst und Schrifttum behandeln das geistige Leben und seine Entwicklung.

Aber nicht nur das Einst wird im Thüringer Fähnlein lebendig, sondern auch die Gegenwart findet ihren gebührenden Platz: zuerst die landschaftlichen und städtebaulichen Schönheiten des berges- und burgenreichen Landes, Landschaftsgestaltung und Heimatschutz; dann Handwerk, Gewerbe, Industrie, Verkehr und Monographien der mitteldeutschen Städte. Berichte über bekannte Betriebe und die Art ihrer Arbeit zeigen die Vielfalt der mitteldeutschen Wirtschaft, um Verständnis für ihre Bedeutung und Wissen von ihrer Leistung in weite Kreise zu tragen.

Ein erlesener Unterhaltungsteil vermittelt jedem Leser bestes deutsches Schrifttum. Ferner: Berichte über Kunst, Theater, Rundfunk und sorgfältig gewählte Buchberatung.

(Der Verlag G. Neuenhahn GmbH. in Jena gibt die „Jenaische Zeitung“ heraus, eine der ältesten Zeitungen Deutschlands, die seit der Gründung im Jahre 1674 im Besitze der Familie geblieben ist. Das Ansehen dieses alten Hauses, das seit einem Vierteljahrtausend alle Ereignisse der thüringischen Geschichte aus nächster Nähe miterlebt hat, bedeutet auch für das Thüringer Fähnlein die Gewähr einer gesunden Grundlage und eines sorgfältigen Aufbaus.)

Es ist uns gelungen, auf allen Gebieten erfahrene Kenner und führende Männer der Heimatbewegung als Mitarbeiter zu gewinnen, die Gewähr bieten, daß das Thüringer Fähnlein von Kitsch und romantisch-dilettantischer Heimatschwärmerei frei bleibt und statt dessen lebendig und ehrlich die Dinge so sieht, wie sie wirklich sind.

Jedes Heft umfaßt 64 Seiten und ist reich bebildert.

Bezugspreis: Einzelheft 1.35 RM., Vierteljahresbezug 3.60 RM.

Leser: Pfarrer, Lehrer, Ärzte, Apotheker, Rechtsanwälte, Handwerker und Landwirte, Kaufleute und Beamte, (der gesunde Mittelstand!), Käufer von Heimatbüchern, Mitglieder der Heimatbewegung, Schulen, Buchereien usw.

Werbung: Gebildete 8seitige Werbeblätter unberechnet. Heft 1 bedingt bis 31. Januar 1933.

Ⓜ

G. Neuenhahn GmbH. Jena.

Redaktioneller Teil

Entscheidungen höherer Gerichte.

Berichtet und besprochen von Dr. Alexander Elster.

(Zuletzt Börsenblatt Nr. 122.)

Unrichtige Ankündigung einer Leistungssteigerung bei einer Zeitschrift.

Eine bisher viermal vierteljährlich erscheinende Zeitschrift sollte, ohne Umfangsvermehrung, künftig sechsmal vierteljährlich erscheinen. Das wurde als »einer etwa 50prozentigen Leistungssteigerung gleichkommend« angekündigt, obwohl in demselben Prospekt weiter mitgeteilt war, daß eine Umfangsvermehrung der Nummern nicht beabsichtigt sei. Nur in dem schnelleren und häufigeren Erscheinen sollte die Leistungssteigerung erblickt werden. Dagegen klagte der Herausgeber einer Konkurrenzzeitschrift und warf jener Ankündigung Unwahrheit und damit Verstoß gegen § 3 Unl. Wettb.-Ges. vor. Der Klage wurde in beiden Instanzen rechtgegeben; das Kammergerichtsurteil vom 30. Nov. 1931, das inzwischen rechtskräftig geworden ist (abgedruckt in Gew. Rch. u. Urh.R. 1932, 195 ff.), gründet seinen Spruch auf die Unwahrhaftigkeit jener Angabe, die gleichzeitig von einer 50prozentigen Leistungssteigerung spricht, eine Umfangsvermehrung aber ausdrücklich verneint und die Steigerung nur in dem häufigeren Erscheinen erblicken will, dies um so mehr, als die Hauptangabe von der 50prozentigen Leistungssteigerung durch Druck hervorgehoben und zum Blickfang gemacht worden war. Der Umstand, daß hernach tatsächlich doch der Umfang um etwa 50 Prozent vermehrt wurde, konnte zwar die Klage sachlich als erledigt erscheinen lassen, aber nichts daran ändern, daß jene irreführende Ankündigung ein Verstoß gegen § 3 Unl. Wettb.-Ges. war.

Werbeexemplar-Versendung eines Nachdrucks vor Ablauf der Schutzfrist.

Die Schutzfrist des betreffenden Dichters lief Ende 1928 ab. Der Beklagte wollte vor Ablauf der Schutzfrist eine Schulausgabe herstellen und erbat von dem Originalverleger die Erlaubnis; diese wurde verweigert. Er veranstaltete die Ausgabe aber trotzdem und es wurden von dem mitbeklagten Verleger, der die Schulausgabe herausbrachte, noch vor Ende des Jahres 1928 eine größere Anzahl von Werbestücken an Schulen und Buchereien versandt. Das Landgericht hatte die Klage abgewiesen, aber das rechtskräftig gewordene Urteil des Oberlandesgerichts Dresden vom 31. Dezember 1931 (Arch. f. Urh.-R. Bd. V, S. 217 ff.) hat den Schadenersatzanspruch für gerechtfertigt erklärt. Denn die Versendung der Probeexemplare vor Ablauf der Schutzfrist sei mindestens ein fahrlässiger Eingriff in das Verlagsrecht des Originalverlegers. Selbst wenn, wie behauptet wurde, kein Exemplar vor Ende 1928 abgesetzt worden und mithin ein Schaden nicht entstanden sei, so tritt das OLG. dieser Auffassung entgegen und sagt mit Recht, daß »nach den Erfahrungen im Wirtschaftsleben dann, wenn ein wohlfeilerer Gegenstand gleicher Art angeboten wird, der Absatz des im Verkehr befindlichen teureren zu stoden« pflege. Dies brauche sich nicht sofort in der Weise bemerkbar zu machen, daß nunmehr der billigere gekauft wird. »Es führt im Anfang zum mindesten zu einer Unlust, überhaupt zu kaufen. Schon darin liegt ein Schaden für denjenigen, der den bisher im Verkehr befindlichen Gegenstand weiter vertreiben will. Diese Grundsätze finden auch im Buchhandel Anwendung.«

Titelschutz.

Fälle von Titelverwendung für Filme haben wiederum die Titelschutzfragen besonders lebhaft gemacht und in dem Fall »Brand im Opernhaus« das Reichsgericht (13. Febr. 1932, Arch. f. Urh.-R., Bd. V, S. 187 ff.), in dem Fall »Lindenwirtin« das Kammergericht (15. Juni 1931, rechtskräftig, Arch. f. Urh.-R., Bd. V, S. 194 ff.) beschäftigt. Beide Gerichte haben betont, daß der Titel eines Werkes Urheberrechtsschutz nur als Teil des Werkes genieße und damit der von Dernburg und mir vertretenen Ansicht zugestimmt; und als wichtiger wird mit Recht der wettbewerbliche Rechtsschutz nach § 16 Unl. Wettb.-Ges. behandelt. Auf die sehr umfangreichen Urteile kann trotz ihres wissenschaftlichen und sachlich-praktischen Interesses hier wegen Raum-mangels nicht näher eingegangen werden.

Preßrechtliches.

Durch Entsch. des RG. vom 30. Nov. 1931 (Jur. Wochenschr. 1932, 1897) ist erneut ausgesprochen worden, daß ein verantwortlicher Redakteur seine Verantwortung selbst zu tragen hat und sie sich nicht durch einen Vertreter abnehmen lassen kann. Solche Vertretung geht auf seine eigene Gefahr. Es liegt Fahrlässigkeit vor, wenn der verantwortliche Redakteur den Aufsatz auf die Strafbarkeit seines Inhalts hin nicht selbst geprüft hat. Er kann sich durch die Nennung des »Einsenders« dann nicht befreien, wenn, wie in jenem Fall, es sich um die Materie handelt von einem Aufsatz, der schon in einem anderen Blatte abgedruckt und ihm von dort zugewiesen worden war. Bei amtlichen Einsendungen u. dgl. wohl grundsätzlich als einwandfrei anzunehmenden Veröffentlichungen neigt die Praxis und das Schrifttum (wie Hänischel in der J. W. a. a. O. sagt) zu einer nachsichtigeren Auffassung, die jedoch von diesem RG.-Urteil anscheinend nicht geteilt wird.

Bezeichnung des Verlags auf Titelblättern Gebrauch der Firma?

Im letzten Bericht (Nr. 122, S. 434) teilte ich ein RG.-Urteil mit, welches gesagt hat, die Verlagsbezeichnung auf Titelblättern sei nicht als »Gebrauch« der Firma im handelsrechtlichen Sinne anzusehen, sondern nur Erfüllung einer preßgesetzlichen Pflicht und brauche daher nicht mit dem vollen, im Handelsregister eingetragenen Wortlaut zu erfolgen. In einer Anmerkung zu dieser jetzt auch in der Jurist. Wochenschr. (1932, S. 1898) abgedruckten Entscheidung äußert Justizrat Dr. Hillig Bedenken gegen die Richtigkeit dieser Entscheidung des Kammergerichts. Seinen Bedenken ist in weitem Maße beizutreten. Wenn es auch Fälle geben kann, in denen ein langer Firmenname mit Bezeichnung der Gesellschaftsform u. dgl. auf den Büchertiteln befremdlich aussehen mag, so kann man doch nicht generell den Satz aufstellen, daß diese Firmennennung kein »Gebrauch« der Firma im handelsrechtlichen Sinne sei; im Gegenteil ist, wie Hillig sagt, »die Anbringung der Verlagsfirma in den Verlagswerken von allergrößter Bedeutung für den Handelsverkehr« (namentlich mit dem Sortiment) und ein Zeichen dafür, daß der Verleger sich seines kaufmännischen Namens im Handelsverkehr bedienen will.

Bestechung zum Zweck der Erhaltung bisheriger Aufträge.

Der II. Strafsenat des RG. hat am 19. Nov. 1931 (RGSt. Bd. 56, S. 16 ff.) die Frage entschieden, ob ein Angestellter gegen § 12 Unl. Wettb.-Ges. verstößt, wenn er sich durch ein ihm ge-

gebenes Geschenk bestimmen läßt, dem Geber auch weiterhin in dem bisherigen Umfang Aufträge zuzuweisen. Dieser Tatbestand unterscheidet sich offensichtlich von dem üblichen dadurch, daß hier die Firma an sich gar nichts gegen solche Auftragserteilung an den betreffenden Lieferer einzuwenden hat, der Angestellte also im Rahmen seiner Pflichten bleibt. Für unsre Leser interessant ist der Fall gerade dadurch, daß es sich um den Angestellten eines Verlages gegenüber dem Papierlieferer handelte. Das RG. begründete die Verurteilung u. a. damit, daß »ohne Zweifel grundsätzlich nicht zu beanstanden ist, wenn ein Kaufmann den Angestellten einer Firma, die bisher von ihm Waren bezogen hat, dahin zu beeinflussen sucht, daß sie dies auch in Zukunft tue, und wenn der Angestellte einer solchen Einwirkung nachgibt. Aber diese Regel schließt nicht aus, daß die Verfolgung des bezeichneten, an und für sich berechtigten Zieles und die dazu gewährte, als solche ebenfalls nicht tadelnswerte Mitwirkung des betreffenden Angestellten im Einzelfalle dennoch auf Grund besonderer Umstände nach den Anschauungen der gerecht und billig denkenden Mitbewerber gegen die Grundsätze und Anforderungen des redlichen Verkehrs verstößt.«

Urheberrechtsschutz von Adreßbüchern.

Der Adreßbuchschutz ist schon oft Gegenstand von Entscheidungen gewesen. Die Verhältnisse liegen nicht immer gleich. Worauf es für den Schutz ankommt, sagt ein neues RG.-Urteil (27. Febr. 1932) deutlich und gut, sodaß es sich empfiehlt, einige prägnante Sätze hier mitzuteilen, weil diese Sätze grundsätzlich wichtig sind: Als eigne geistige und nicht bloß rein mechanische Tätigkeit müsse das Sammeln und Zusammenstellen der Namen für die verschiedenen Verzeichnisse angesehen werden. Das Aufleben der Namen auf Bogen, die Korrektur durch Organe der Polizei und die nachfolgende berichtigte Wiederzusammenstellung sei keine bloß mechanische Arbeit, sondern bedeute (durch die Berichtigungen und die alphabetische, nach Straßen geordnete Einfügung der Namen) eine erhebliche geistige Tätigkeit. Das betreffende Adreßbuch kennzeichne sich somit als »gewerbliches Schriftwerk«, das der Belehrung diene. Dafür genüge eine verhältnismäßig bescheidene geistige Tätigkeit, nur müsse der Gesamteindruck des Werkes etwas Neues, Eigengeistiges aufweisen. Wer ein solches Werk als Unterlage für eine Nachahmung nehme, begehe durch die unfreie Benutzung eine Urheberrechtsverletzung, denn es war festgestellt worden, daß das frühere Werk dem neueren »zur Grundlage« gedient habe, sodaß nur eine Bearbeitung des früheren Buches entstand. Auch wenn dies nur durch Angestellte in dieser Weise geschehen ist, so sah das RG. doch eine fahrlässige Handlung des Unternehmers darin, weil er es bei der Leitung und Beaufsichtigung des mit der Herstellung beschäftigten Personals an der erforderlichen Sorgfalt haben lassen. Auch ein Schadensersatzanspruch wurde dadurch gerechtfertigt.

Rechtsstellung des Herausgebers eines fachwissenschaftlichen Kalenders.

Der Verlag hat dem Herausgeber und Bearbeiter des fachwissenschaftlichen Teils eines Kalenders nach 6—7jähriger Arbeit gekündigt. OLG. München (Jur. Woch. 1932, S. 1906) hatte zu entscheiden, ob die Kündigung zu Recht bestand und ob der Verleger den betreffenden Teil weiter abdrucken und von anderer Seite bearbeiten lassen durfte, also ob nicht urheber- und verlagsrechtliche Gründe dem entgegenstanden. Daß ein Werkvertrag (nach §§ 631 ff. BGB.) vorliegt, ist nicht zu widerlegen; ein solcher steht aber dem Urheberrechtsanspruch des Verfassers nicht ohne weiteres im Wege. Es ist ein weitverbreiteter Irrtum, daß man die Alternative Urheberrecht oder Werkvertrag stellt. Ein Autor kann verlagsvertraglich und werkvertraglich — oder beides gemischt — tätig werden (auch dienstvertraglich sogar) und doch Urheberrecht an seinem Werk haben, wenn über den Übergang der Rechte nichts Anderes vereinbart ist. Die Annahme des Verfassers, daß er auf Lebenszeit den Kalender zu bearbeiten habe und ihm vom Verlag nicht gekündigt werden könne, lehnt das OLG. mit Recht ab; es ist aus den Abmachungen nichts über die Dauer des Vertrags ersichtlich. Aber eine ganz

andere Frage ist die, ob der Verleger, wenn er den Werk- (oder Verlags-)vertrag berechtigtermaßen gelöst hat, die Arbeit des ausgeschiedenen Verfassers einfach weiter benutzen bzw. vervielfältigen darf. Das bejaht das OLG. mit Unrecht, und auch Marwig erklärt in der Anmerkung zu dieser Entscheidung in der J. W. das Urteil in dieser Hinsicht für verfehlt. Das OLG. will aus dem § 42 Berl.-Ges. schließen, daß bei Kalendern dem Verleger stets »ausschließliches Recht« übertragen wird; mag sein; aber das bedeutet nur, daß der Verfasser nicht die gleiche Arbeit anderweitig verwenden darf, es bedeutet jedoch nicht, daß der Verleger über die eine Auflage hinaus (was hier bedeutet: über einen Jahrgang des Kalenders hinaus) die Arbeit des ausgeschiedenen Verfassers ohne weiteres und ohne Vergütung weiter benutzen und abdrucken darf, sei es mit oder ohne Neubearbeitung. Wenn also das OLG. vorwiegend nach werkvertraglichen Gesichtspunkten urteilt, so hat es die urheber- und verlagsrechtlichen verkannt.

Aufbringungsumlage für die Rechnungsjahre 1931 und 1932.

Die Aufbringungsumlage hat durch eine Durchführungsverordnung zu den Aufbringungsumlagen 1931 und 1932 sowie durch einen Runderlaß des Reichsfinanzministers — S 7400/80 III — eine Neuregelung erfahren. Wir fassen nachstehend die für unsere Mitglieder wichtigsten Bestimmungen zusammen:

Aufbringungsumlage 1931. — Maßgebend für die Aufbringungs-pflicht 1931 sind die Verhältnisse am 1. Januar 1931. Betrag des aufbringungspflichtigen Betriebsvermögens an diesem Zeitpunkt vor der Abrundung mehr als 20 000 RM (oder im Osthilfsgebiet mehr als 500 000 RM), so ist die Aufbringungsumlage 1931 zu entrichten. Spätere Veränderungen (Ver-ringerung) des Betriebsvermögens sind unbeachtlich.

Auf die Aufbringungsumlage 1931 sind am 15. August 1931 und am 15. Februar 1932 Vorauszahlungen in Höhe von zusammen 6,1 v. T. des aufbringungspflichtigen Betriebsvermögens entrichtet worden. Hierdurch ist das für 1931 vorgeschriebene Aufkommen von 230 Millionen Mark annähernd erreicht worden. Die Vorauszahlungen wurden im Regelfall auf Grund der Vermögensbewertung vom 1. Januar 1928 erhoben. Da jedoch aus Gründen der Steuergerechtigkeit für die endgültige Umlegung die Vermögensbewertung vom 1. Januar 1931 zugrunde gelegt werden muß, ergeben sich in der endgültigen Höhe der Umlage Veränderungen gegenüber den Vorauszahlungen. Aus der Tatsache, daß infolge der Wirtschaftsver-schlechterung die Summe der aufbringungspflichtigen Betriebsvermögen vom 1. Januar 1931 niedriger ist als die den Vorauszahlungen zugrunde gelegte Vermögenssumme vom 1. Januar 1928, ergab sich die Notwendigkeit, die Verminderung der Bemessungsgrundlage zur Erreichung des vorgeschriebenen Aufkommens von 230 Millionen RM durch eine entsprechende Erhöhung der Umlage festzusetzen. In § 5 der Durchführungsverordnung vom 17. Juli 1932 ist daher der endgültige Umlagesatz für das Rechnungsjahr 1931 auf 8 v. T. festgesetzt worden.

Aus dem Vermögensrückgang einerseits und der Erhöhung des Umlagesatzes andererseits kann eine gleiche, eine höhere oder eine geringere endgültige Umlage 1931 für den aufbringungspflichtigen entstehen. Die Vorauszahlungen stimmen mit der Höhe der endgültigen Umlageschuld in dem Fall genau überein, in dem das aufbringungspflichtige Betriebsvermögen vom 1. Januar 1931 um 23,75 v. H. niedriger ist als das Vermögen, das den Vorauszahlungen zugrunde lag. Ist das Vermögen weniger zurückgegangen, so ist die endgültige Umlageschuld höher als der Betrag der geleisteten Vorauszahlungen. Ist das aufbringungspflichtige Betriebsvermögen, das den Vorauszahlungen zugrunde gelegen hat, bis zum 1. Januar 1931 um mehr als 23,75 v. H. zurückgegangen, so übersteigen die Vorauszahlungen die endgültige Steuerschuld.

Ist die endgültige Umlage höher als der Betrag, der an Vorauszahlungen zu leisten war, so ist der Unterschiedsbetrag innerhalb eines Monats nach Zustellung des Aufbringungsbescheides zu entrichten (§ 6 Nr. 1 DurchfVO.). Übersteigen die Vorauszahlungen die endgültige Aufbringungs-schuld, so ist nach dem Erlaß zunächst festzustellen, »ob Rückstände an anderen Steuern bestehen und der Unterschiedsbetrag gegebenenfalls auf diese anzurechnen« (§ 53 Amtsklassenordnung). »Soweit eine Aufrechnung nicht in Betracht

Anzeigen-Teil

Fertige Bücher.

Mitte Oktober erscheint:

Neu!

Das Evangelium nach Matthäus

Nach der D. Sievers'schen Klangforschung bearbeitet von D. Dr. Johannes Jeremias

A. Übersetzung des Matthäus in den ursprüngl. Stilformen
B. Stimme u. Sprache des Matthäus im Lichte d. Klangforschung

Steif broschiert RM 6.-

Mit einem erstmalig veröffentlichten Bilde (Evangelisten als Schreiber, 15. Jahrhundert)

Aus dem Inhalt:

A. Übersetzung in den ursprünglichen Stilformen. Mit symmetrischer Abhebung des poetischen Teils des Textes. — B. Stimme und Sprache: 1. Wie ist Stimmscheidung möglich? 2. Die Stimmen im Matthäusevangelium. 3. Die fünfzehn Stimmen in den vier Evangelien. 4. Das Matthäusevangelium im Werdenprozess der vier Evangelien. 5. Das Johannesevangelium im Licht der Klang- und Symbolsprachforschung. 6. 7. Erläuterung: Die Dauer der Wirksamkeit Jesu nach den ersten drei Evangelien. 8. Die Stilformen. Anhang: Sprachkritischer Apparat.

Das Buch stellt sich zur Aufgabe, die völlige Richtigkeit der Sievers'schen Schallanalyse und ihre unermeßliche Bedeutung für die neutestamentliche Wissenschaft weiten Kreisen der gebildeten christlichen Welt in das Licht zu stellen.

Großes Verbreitungsgebiet: Professoren, Pfarrer, Lehrer, Studenten, alle gebildeten Bibelleser, Bibliotheken.



Dörffling & Franke, Verlag, Leipzig



Schaufensterartikel!

Soeben erschien:

Die Niedererschlagung der Hauszinssteuer

auf Grund der Verordnung vom 29. VIII. 1932 und der neuesten Ausführungsbestimmungen nebst

Anleitung zur Durchführung des gesamten Verfahrens einschl. aller Rechtsmittel.

Bearbeitet von

Bankdirektor a. D. **Rud. Körfgan**
Steuersachverständiger in Bonn.

Preis RM 2.-

Verlag Otto Paul / Bonn a. Rh.

Druckfertige Korrekturen von Börsenblatt-Anzeigen sind, um schnellstes Erscheinen zu ermöglichen, stets zu senden an die **Schriftleitung des Börsenblattes.**

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 99. Jahrgang.

Traumbücher

verkauft jedes Sortiment.

Großes arabisch-ägyptisches Traumbuch mit Anhang: Macht der Suggestion — Gedankenlesen — Charakter aus der Handschrift — Handleskunst — Kartenschlagen — Punktierkunst — Liebesträume — Lottonummern. Viele Bilder. 320 Seiten, schöner Halb-leinenband, nur **2.50**

Vollständiges Zigeunerinnen-Traumbuch

Mit Glücks- und Unglücksstagen, Lottonummern, Glückstabelle, Schicksalsprophezeiungen nach Sternen, Karten, Handlinien, mit Bildern. 144 Seiten, steif geheftet (grauer Umschlag), nur **1.-**

Zigeunerinnen-Traumbuch

mit Lottonummern, Glückstabelle, Glücks- und Unglücksstagen. 96 Seiten (roter Umschlag), nur **0.50**



Rudolph'sche
Verlagsbuchhandlg.
Dresden-N. 16

Austlieferung: Kommissionshaus. **Z**

Wir besorgen

FINNISCHES SORTIMENT

Berechnung in RM. Zahlungen auf Postscheckkto. Berlin 108 962 oder an Herrn Carl Cnobloch, Leipzig erbeten.

AKATEEMINEN KIRJAKAUPPA
Helsinki

Französische Nova.

Corthis: Appel de Flammes.
Serstheviens: La fête à Amalfi.
Wolf: Le Sac d'or.
Je Fr. 15.-

Alanie: Etoiles dans la nuit.
Daudet: La recherche du beau.
Chauviré: Mlle. de Boisauphin.
Je Fr. 12.-

Mémoires du Maréchal Joffre.
2 vols. Fr. 36.-

Leipzig. **Max Rube**
Ausländ. Sortiment.

Soeben erschienen:
Schreibers
Beschäftigungs-
und Arbeitsbücher
für Elternhaus und
Schule Nr. 89 u. 90



Wir bauen uns Segelflugzeugmodelle

Von Ingenieur Fritz Hohm

Verlag von J.F. Schreiber, Esslingen a. N. und München

Rmk. 1.10

Format 20:26 cm



Wir fliegen mit unserem selbstgebasteten Segelflugzeug

Von Ingenieur Fritz Hohm

Verlag von J.F. Schreiber, Esslingen a. N. und München

Rmk. 1.35

Format 20:26 cm

Im ersten Buch sind die Grundlagen für die Herstellung der verschiedenen Segelflugmodelle gegeben. — Das zweite Buch stellt eine ausführliche Unterlage für den Bau eines Segelflugzeuges dar. Viele Tausende stehen der Luftsportbewegung nahe. Die kaufen die beiden Neuerscheinungen sicher! Ich bitte, reichlich zu bestellen! **Z**

J.F. Schreiber
ESSLINGEN a. N.

Die **Bibliothek d. Börsenvereins** in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäßige Zusendung aller neuen Antiquarats- und Verlagskataloge.

ERNST ROWOHLT VERLAG • BERLIN W 50

Mitte Oktober erscheint

ELSE LASKER-SCHÜLER

Arthur

Aronymus

Die Geschichte meines Vaters*Einbandzeichnung von Else Lasker-Schüler • Kart. RM 2.20 • Leinenbd. RM 2.85*

DIE Wurzeln dieser Prosadichtung sind westfälisches Bauerntum, katholische Mystik und jüdische Tradition. Blutige Vergangenheit ragt hinein in eine auf Versöhnung gestimmte Gegenwart. Bischof und Rabbi sind einer beim anderen zu Tische. Christenweihnacht und Judenpassah werden mit der gleichen Ehrfurcht und der gleichen Kunst dargestellt. Wie sich die wunderlichen Begebenheiten um die Gestalt des Vaters der Dichterin, „meines kleinen Papas“, ranken, daran wird ein wirkliches Kind und ein wahrer Weiser gleiche Freude haben. Wie hier aus Kindlichkeit und wisender Menschenliebe tiefere Bedeutung erwächst, das ist jenseits alles Könnens Gottesgeschenk.

Ⓜ

AUSLIEFERUNG: Gesamtauslieferung bei der Verlags-Auslieferung-GmbH, Leipzig, Johannissgasse 8; für Berlin nur bei der Berliner Kommissionsbuchhandlung, Berlin SW 68; für Stuttgart bei Koch, Neff & Oetinger; für Österreich bei der Z. G. Abteilung Auslieferung, Wien; für Italien bei der Libreria „Adria“, Trieste; für Ungarn bei Béla Somló; für Polen bei der „Kosmos“ Sp. Zo. O., Poznan; in der Schweiz b. Schweizerischen Vereinsortiment Olten; für Rumänien bei der „Literaria“, Cernauti; für Holland bei Hermann Igersheimer, Amsterdam

Ⓜ

**

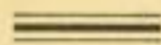
Anfang Oktober erscheint:

RAOUL AUERNHEIMER

*Der gefährliche
Augenblick*

Abenteuer und Verwandlungen

Mit fünf mehrfarbigen Bildern von Max von Poosch. Leinen RM 5.—, brosch. RM 3.50



„Abenteuer und Verwandlungen“ nennt Raoul Auernheimer die fünf Erzählungen, die das Grundmotiv seines neuen Bandes kurzweilig abwandeln. Jede von ihnen spielt in einem anderen Land, in einer anderen Zeit. Die Schauplätze wechseln. Das Wien von gestern und heute; das Paris der Napoleonischen Epoche; das Alexandria der Ptolemäer und das weitläufige Sankt Moritz lösen einander ab in bunter Reihenfolge. Und wie jede dieser Geschichten in einer anderen Umwelt sich abspielt, ist auch einer jeden eine andere dramatische Tonart innerlich vorgeschrieben. Die erste ist fast eine Tragödie, die letzte und vorletzte ein kleines Lustspiel. Aber jede ist meisterlich vorgetragen, fesselnd entwickelt; jede erfüllt die Goethesche Forderung an die Novelle, eine „unerhörte Begebenheit“ zu sein, und liefert einen Beitrag zur Kenntnis des menschlichen Herzens. So verbinden sich diese fünf Erzählungen, wie sie motivisch zusammenhängen, auch äußerlich zu einem größeren Ganzen. Es ist ein Stück Welt, das der Leser aus ihnen erfährt; ein Stück Seele, das der Dichter vor ihm aufblättert.

Ein Geschenkbuch von erlesener Schönheit!

②

L. STAACKMANN VERLAG · LEIPZIG

*
*
***Auslieferungstellen: f. Berlin: E. G. Glogig, Berlin SW 68, Charlottenstr. 86, f. Wien: Schubertthaus-Berlag, Wien IX, Währingerstr. 22,
f. Ungarn: Bela Somlo, Budapest IV, Parissi u. 1*
*

Friedrich Forster

Soeben erschien:

Robinson soll nicht sterben!

Schauspiel. Eleg. kart RM 3.—

Uraufführung: Leipzig, Altes Theater am 17. September 1932

Angenommen in: Berlin, Bochum-Duisburg, Bremen, Budapest, Coburg, Dresden, Frankfurt/M., Frankfurt/O., Freiburg/B., Halberstadt, Hamburg, München, Schwerin, Stuttgart, Wien.

Ⓜ

Von demselben Autor erschien:

Der Graue

Schauspiel. Eleg. kart. RM 3.—

Bisher an 54 Bühnen aufgeführt.

Nächste Aufführungen: Chemnitz, Dresden, Magdeburg, München.

Ⓜ

Verlag Kurt Scholtze Nachf. / Leipzig C 1, Braustraße 26



Soeben erscheint:

Prüfe Dein Wissen

Rechtsfälle und Fragen mit Antworten
von Dr. Heinrich Schönfelder

5. Heft: BGB. Familien- und Erbrecht
Zweite, neubearbeitete Auflage

XI, 172 Seiten H.-S°. Kartoniert RM 3.50

Mit dieser Neuauflage liegen jetzt alle fünf BGB.-Hefte der Sammlung in neuer Bearbeitung vor. Auch die Neuauflage des 5. Heftes berücksichtigt wieder die Reichsgerichtsentscheidungen der allerletzten Zeit und enthält ein ausführliches Schrifttum- und Sachverzeichnis. Sämtliche Hefte von „Prüfe Dein Wissen“ sind nunmehr mit diesen Verzeichnissen versehen und sind mit dem Erscheinen der Neuauflage von Heft 5 alle auch im übrigen gleichmäßig ausgestaltet. Bei der Werbung von neuen Käufern ist dies ein großer Vorzug.

Ⓜ

Verlag C. H. Beck, München

Wer die Jesuiten kennenlernen will —

muß auf die Urquelle zurückgehen, auf das klassische Exerzitienbuch des hl. Ignatius Loyola: **Geistliche Übungen**. Die beste deutsche Übersetzung ist die des Jesuitenpaters Feder, die in vier Auflagen in der Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg erschienen ist. Soweit sie noch einer Verbesserung bedurfte, ist diese jetzt nach Pater Feders Tod von seinem Ordensbruder Raik von Frenk in der 5. Auflage vorgenommen worden. Sie ist eben erschienen. Taschenbuchformat. Kalikoeband. 176 S.

Ⓜ

**VERLAGSANSTALT VORM. G. J. MANZ
REGENSBURG**

Wunder der Natur Lieders

Bilder von Erna Lendvai-Dirksen

*
Text von Paul Seelhoff

*
Beleitwort von Kronprinzessin Cecilie

105 ganzseitige Kupfertiefdruckbilder

*
144 Seiten Text

*
249 Seiten Gesamtumfang

*
In Ganzleinen

480
RM

*Neu
in Art und
Wirkung!*

Entzückende, unerreicht schöne Aufnahmen aus fast allen deutschen Gauen.

Das Umschlagbild auf Seite 3719 stellt ein Winzerkind von der Mosel dar. So wie dieses Bild die Mosel und ihren Wein dem Beschauer im strahlenden Kinderantlitz darbietet, so bilden sämtliche Aufnahmen dem Auge einen eindrucksvollen Genuß.

*
Legen Sie das Buch im Fenster, im Laden aus, benutzen Sie das Umschlagbild als Schaufensterplakat, aber vermerken Sie den billigen Preis; wir wollten die Wirkung des Umschlages nicht durch einen Preisdruck beeinträchtigen.

Ⓩ

1. bis 10. Tausend!

Ⓩ

G. Schönfeld's Verlagsbuchhandlung, Berlin W 62
Lutherstraße 14

Demnächst wird erscheinen:

Staat und Persönlichkeit

Von Geh. Regierungsrat Professor Dr. **Friedrich Meinecke**

RM 6.50, in Ganzleinen RM 7.50

Der Altmeister der historischen Forschung, Friedrich Meinecke, krönt mit diesem Werk seine Lebensarbeit, die unablässig begleitet war von dem Thema: **Staat und Persönlichkeit**. Was bedeutet die Persönlichkeit für die geschichtliche Welt — und was bedeutet die geschichtliche Welt für die Entwicklung der Persönlichkeit? Auf diese Fragen findet Meinecke die Antwort im Gang durch die Geschichte. Von der idealistischen Philosophie aus, über Kant, Fichte und Hegel entwickelte sich die Geschichtswissenschaft bis zur modernen, leidenschaftlich umkämpften Problemstellung: **Kollektivismus oder Individualismus**.

Meinecke zeigt, daß das eiserne Kausalgesetz, in dessen Bande wir das geschichtliche Leben ausnahmslos geschlagen sehen, seine eigentliche letzte Wurzel doch nur hat in den Tiefen des menschlichen Geistes, daß aus diesen selben Tiefen aber auch noch andere, ebenso zwangsläufige Bedürfnisse hervorgehen, die es nicht erlauben, die geschichtliche Welt lediglich als einen Ausschnitt aus dem allgemeinen Kausalzusammenhang der Natur zu betrachten. Und so fordert Meinecke: **Werde frei und werde selbst!**

(Z)

Verlag G. G. Mittler & Sohn / Berlin SW 68

Zum Semesterwechsel empfohlen das in modernem Aufbau vorliegende Werk

Der praktische Stahlhochbau

VON

Alfred Gregor

dem bekannten Fachmann auf dem Gebiete des Stahlbaues

BAND 1: Entwurf der Stahlbauten

Berechnung und Ausführung der

Dach- und Hallenbauten

285 Seiten mit 379 Abbildungen. 5., neubearbeitete Aufl. 1930 . Geb. RM 43.20

BAND 2 Stahlskeletthochhaus- und Trägerbau

2. Teil: 330 Seiten mit 344 Abbildungen und 54 Tafeln. 1931 . . . Geb. RM 43.20

Band 2 / 1. Teil: Tragwerke mit beweglicher Belastung (Kranlaufbahnen usw.) 4. Auflage befindet sich in Neubearbeitung.

BAND 3: Fachwerkwände, Stützen und Grundbau

249 Seiten mit 339 Abbild. 2., unveränderte Auflage 1930 . . Geb. RM 36.—

Band 4: Geschweißte Stahlbauten erscheint im Verlag Robert Kiepert, Berlin.

Die großen Vorzüge des Gregor-Werkes sind Klarheit, Einfachheit und Übersichtlichkeit in der Behandlung aller Probleme.

Zum Studium des Werkes ist nur die Beherrschung der elementaren Mathematik notwendig, daher seine große Verbreitung nicht nur in Ingenieur-, sondern auch in Technikerkreisen.

Günstiges Vorzugsangebot s. (Z)

Verlag Hermann Meusser / Berlin W 57

Mutter und Kind Bilder



VON ERNA LENDVAI-DIRCKSEN + PAUL SEELHOFF
eingeleitet von
Kronprinzessin Cecilie

Higgins

105 der schönsten Kinderbilder *
144 Seiten Text * (Z)

Preis nur **4 80**
RM

Unsere deutschen Kinder

Käufer sind alle deutschen Frauen
Schönstes Geschenk für deutsche Frauen und Mütter

Kinderbilder u. a. aus:	Masuren
Hessen	Pommern
Hessen-Schwalm	Mecklenburg
Westerwald	Bückeburg
Westfalen	Lüneburger Heide
Rheinland	Holstein
Mosel	Föhr
Eifel	Berlin
Schwarzwald	Großstädten
Schwäbische Alb	*
Hohenwald	Interessanter Text
Oberfranken	*
Oberbayern	Jedes Bild ist ein
Thüringen	Kunstwerk
Sächs. Erzgebirge	*
Spreewald	So wie diese Künstlerin
Nieder-Schlesien	sah noch niemand die
Riesengebirge	deutschen Kinder

Für Versandbuchhandlungen
Für Auslandsfortiment
Für jedes Sortiment ein Schlager!

480_{RM} ist billig und auch nur wegen der hohen Auflage
möglich gewesen.

(Z)

105 der schönsten Kinderbilder *
144 Seiten Text *

(Z)

Preis nur **480**_{RM}

Erich Wulffen

am 3. Oktober

70 Jahre alt

Zu diesem Tage wird die Presse ausführliche Aufsätze bringen, die illustrierten Zeitungen Abbildungen, die Sender Vorträge. Der Verlag bringt eine

Festschrift

mit Beiträgen von

Reichsger.-Rat Dr. Baumgarten, Prof. Dr. Dingeldey
Prof. Ottomar Enking, Landger.-Dir. Dr. Hellwig
Sanitätsrat Dr. Juliusburger
Rechtsanwalt Felix Joseph Klein

und

drei ganzseitigen Porträts Wulffens

Groß-Oktav, 64 Seiten, in blauem Karton mit Gold-
aufdruck. Preis RM 4.80

*

Der Verlag bringt ferner

billige ungekürzte Ausgaben

der zwei Standardwerke Wulffens: Kriminalpsychologie und
Der Sexualverbrecher

Verbrechen u. Verbrecher

Billige ungekürzte Ausg. der »Kriminal-
psychologie«. Kart.m.wirkungsv.Schleife RM 9.50

Der Sexualverbrecher

Kartonierte mit wirkungsvoller Schleife RM 9.50

Dazu Preisermäßigung des Einbandes von

Das Weib als Sexualverbrecherin

In Rohleinen RM 22.50 (statt RM 26.—)

*

Wir liefern mit **Extra-Rabatt** (siehe Zettel), dazu ein Plakat
für Sonderfenster kostenlos

Interessenten

für die Werke Wulffens, auch für die Festschrift, sind außer
den Angehörigen der Polizei, den Juristen, den Medizinern,
den Psychologen jetzt durch die billigen Ausgaben auch
alle anderen Gebildeten.

Beginnen Sie mit dem Wulffen

Ⓩ *die Winterkampagne!* Ⓩ

**Hanseatischer Rechts- und
Wirtschaftsverlag · Berlin W10**

Soeben erscheint:

DIE KRISIS ALS GEISTIGE WANDLUNG

von

Dr. Hans Thomas Achelis
Rechtsanwalt und Notar in Berlin

Preis RM 1.30

Der Verfasser gibt in überraschender, aufschlußreicher Weise eine Synthese der einander entgegengesetzten Grundtendenzen unserer Zeit, die jedem einzelnen die langersehnte innere Befreiung vom Druck der geistigen Wirrnis und Ratlosigkeit ermöglicht. — Die Gedanken des Verfassers über das Führerproblem und das Gruppenproblem sind richtungweisend für die drängende Bereitschaft aller aufbauwilligen Kräfte; nicht Planwirtschaft von oben her fordert der Verfasser, sondern planmäßiges Wirtschaften von unten her. — **Die Schrift**, die in hervorragender Objektivität lediglich der natürlichen Entwicklung der allgemeinen Geisteshaltung nachspürt, ist von eminent praktischer Bedeutung; sie ist ein nicht zu überhörender Aufruf an den Willen zur Tat.

Interessenten sind alle Unternehmer, wirtschaftliche und kulturpolitische Verbände, Syndici, Volkswirte, Parlamentarier, wie überhaupt alle Personen des öffentlichen, kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Lebens.

VERLAG TROWITZSCH & SOHN, BERLIN SW68

Soeben erschien:

Frühes Erleben Blicke in die Kindesseele

Aus dem Holländischen von Mien Labberton
Deutsch von M. Schmarsow-van Koffem und E. Veith

Kartoniert RM 2.—

Denkende Eltern / ernste Erzieher

suchen nach den Wurzeln der ersten Ausdrücke tiefen seelischen Erlebens in ihrem Kinde. Empfehlen Sie ihnen dies neue fesselnde, neun sinnige Erzählungen enthaltende Büchlein mit dem reizenden Kinderbild auf dem Umschlag! Ahnen und Erkennen, was das Kind — unausgesprochen und so dem Erwachsenen oft unverständlich — beglückt oder beschwert, die Eigenart seines Charakters, sein Weltbild, sein Urteil über die Großen, seine beschwingte und so leicht verletzliche Seele, das alles lebt in dem Büchlein und packt uns, weil es nicht moralisiert, sondern Dichtung bietet, erfüllt von pädagogischer Weisheit.

Ⓩ

Leipzig / B. G. Teubner / Berlin

Am 20. September erscheint:

Generalleutnant von Cramon
und
Oberstleutnant Fleck

DEUTSCHLANDS SCHICKSALSBUND MIT ÖSTERREICH-UNGARN

230 Seiten Großoktav. 10 Bilder u. 3 Kartenskizzen aus der Privatmappe Gen. v. Cramon's
In Ganzleinen RM 7.50 (ö. S 15.—), broschiert RM 5.50 (ö. S 11.—)

Gen. v. Cramon hat als deutscher Militärbevollmächtigter im k. u. k. Hauptquartier während des Weltkrieges das Glück gehabt, *gleich intime Einblicke in die Zusammenarbeit der Bundesgenossen nach beiden Seiten wie kein anderer* zu gewinnen.

Aus dem reichen Quell seiner Erinnerungen, Briefe und Aufzeichnungen schildert Cramon von so hoher Warte aus die tragische Geheimgeschichte dieses Schicksalsbundes, die ganzen Ereignisse hinter den Kulissen, die Führer Ludendorff und Hindenburg, Conrad und Falkenhayn, die drei Kaiser Wilhelm, Franz Joseph und Karl, ebenso König Ferdinand von Bulgarien mit einer Kenntnis, Vielseitigkeit und einem Wissen, die nur die nächste persönliche Berührung ermöglicht.

„von Cramon“, urteilt ein so maßgebender Kritiker, wie **Exz. G. d. I. von Kuhl**, „**beleuchtet auf Grund eigener Anschauung und einwandfreier unparteilicher Quellen** die maßgebenden Persönlichkeiten und die Verhältnisse in der Donaumonarchie. Wenn seine Darlegungen einerseits zur gerechten Beurteilung des k. und k. Heeres beitragen und manche Vorurteile beseitigen, so lassen sie andererseits **klar die Gründe erkennen, die zum Zusammenbruch geführt haben. Das Buch liest sich sehr gut und ist des allgemeinen Interesses sicher**“ - -

Ganz neue Beleuchtungen vom deutschen Standpunkt!

Ⓜ

Auslieferungs-Stellen: Österreich: „Ilos“ Verlagsbuchhandlung, Dr. A. v. Münchhausen (Vertreter Fritz Platzer). Wien III, Radetzkystr. 14; Ungarn: Béla Somló, Budapest IV, Párisi ucca 1; Berlin: W 50, Marburger Straße 12, Tel. Bavaria (B 4) 1373; Leipzig: K. F. Koehler, Hospitalstraße 10.

VERLAG FÜR KULTURPOLITIK / BERLIN

Ein billiges Kinau Buch

Günn in de Geils

von Rudolf Kinau

Ganzleinen / 64 Seiten

Ⓜ

1.-

Ⓜ

Auf vielseitigen Wunsch geben wir diesen Band heraus, der elf der besten Kurzgeschichten aus Kinau's Werken enthält.

Dieses

plattdeutsche Vortragsbuch

wird bei seiner gediegenen Ausstattung und dem niedrigen Preise viele Käufer finden.

Auslieferung 1. Oktober



Quickborn-Verlag / Hamburg 1

Zum Fahrplanwechsel:

Amtl. Taschenfahrplan

der Reichsbahndirektionen Wuppertal und Essen
für das Niederrheinisch-Westfäl. Industriegebiet.
1. Winterausgabe 1932/33. Umfang ca. 400 Seiten
Preis ord. RM. 0.75.

Amtliches Kursbuch für Westdeutschland

herausgegeben von der Reichsbahndirektion
Wuppertal. - Winterausgabe 1932/33. - Enthält
sämtliche Strecken Westdeutschlands und die
Fernverbindungen. Umfang ca. 750 Seiten.
Preis ord. RM. 1.30

A. Martini & Grüttefien, G.m.b.H.
Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung
Wuppertal-Elberfeld

Eine Spitzenleistung

an gedrängter und zugleich allgemeinverständlicher Darstellungskunst!

Gefühl und Vernunft in der Wirtschaft

von

Dr. Otto Veit

Umfang 136 Seiten.

Kartoniert 3.60 RM

Den letzten Grund für die chaotische Verwirrung der Begriffe, die alle wirtschaftspolitischen Debatten heute mehr oder minder kennzeichnet, glaubt der Verfasser in einer „Krise der Logik“ zu sehen, die das gesamte wirtschaftliche Denken beherrscht. Ein Ausweg ist nur möglich durch eine

reine Scheidung von Gefühl und Vernunft

als Basis des wirtschaftlichen Handelns. Schlagende Beispiele hierfür liefern insbesondere die aktuellen Probleme der internationalen Wirtschaft, die in der Schrift behandelt werden.

Jeder, der über den zahllosen Programmen, Patentlösungen, Denkschriften und Reden zur Beseitigung der Krise einen klaren Kopf und gesunden Sinn behalten will, sollte diese so geradlinigen, so wundervoll einfachen Weisheiten, die so unendlich viel praktischen Wert enthalten, lesen.

Ⓜ

Verlag von Reimar Hobbing in Berlin SW 61

Das neueste Werk des europäischen Dichters

ANDRÉ GIDE

CORYDON

VIER SOKRATISCHE DIALOGE

224 Seiten. Ausstattung der Gesamtausgaben. In Leinen geb. M 5.50

Wenn es noch eines Beweises bedürfte, daß der große europäische Dichter André Gide ein für allemal zu den wahrhaft furchtlosen Naturen, den in ihrem Willen und Werk unantastbaren lauterer Geistern nicht nur unserer Epoche gehört — dieses humane, gegen Heuchelei und Mißverständnisse geschriebene Buch über die Päderastie erbrächte ihn. Nach Art der platonischen Gespräche zwingend und wundervoll durchkomponiert, wird das Thema in vier meisterhaften Variationen abgewandelt. Alle irgend denkbaren Gesichtspunkte vom naturwissenschaftlichen, historischen bis zu dem des Soziologen und Moralisten werden untersucht, Meinung und Gegenmeinung ausgetauscht. Einzig der Wahrheit verpflichtet, unnachgiebig und kenntnisreich, bedeutet dieses Buch wie kaum ein anderes des großen europäischen Dichters: Dienst am Menschen.

Europäische Betrachtungen

Übersetzt von E. R. Curtius
In Leinen M 5.25

Nach Form und Inhalt ein Genuß, bieten diese Essays eine grundsätzliche Orientierung und die lebendige Ausstrahlung eines schöpferischen Menschen von tief bedeutsamer, wegweisender Haltung.

Der Bund, Bern

Die Verließe des Vatikans

Ein ironischer Roman. Übersetzt von Ferdinand Hardekopf
In Leinen M 7.—

Welches Gewimmel heiterer Gesichte! Welch helle Weisheit! Wie graziös schwingt der Dichter sich vom Boden der Wirklichkeit zum luftigen Zweig der Phantasie! Das strahlende Werk bannt wie ein derber Kriminalroman.

Siegfried Jacoby im Berliner Tageblatt

FERNER ERSCIENEN (Preise siehe Zettel)

Oedipus
Schauspiel. Deutsch von E. R. Curtius

Kongo und Tschad
Übersetzt von Gertrud Müller. Mit 24 ganzseitigen Bildern nach den Aufnahmen von Marc Allégret

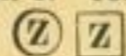
Uns nährt die Erde
(Les nourritures terrestres). Übertragung von Hans Prinzhorn, durchgesehen und überarbeitet vom Verfasser

Die Pastoral-Symphonie
Roman. Übersetzt von Bernard Guillemin

Isabelle
Roman. Übersetzt von Paul Donath

Die Schule der Frauen · Robert
Übersetzt von Käthe Rosenberg

Die Falschmünzer
Roman. Übersetzt von Ferdinand Hardekopf. 8.—10. Tausend



Tagebuch der Falschmünzer
Übersetzt von Ferdinand Hardekopf

Stirb und Werde
Übersetzt von Ferdinand Hardekopf

Die enge Pforte
Übersetzt von Felix Paul Greve

Paludes (Die Sümpfe)
Übersetzt von Felix Paul Greve

Der Immoralist
Übersetzt von Felix Paul Greve

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT STUTTGART BERLIN

Am 26. September erscheinen die Winterausgaben:

Amtliches Kursbuch Ost-Deutschland

nebst Fernverbindungen im übrigen Deutschland
und nach dem Auslande
Herausg. von der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft
Reichsbahndirektion Berlin
(Brandenburg, Grenzmark, Mecklenburg, Ostpreußen,
Pommern, Sachsen, Polnischer Korridor)
RM 1.30

Amtliches Kursbuch Mittel-Deutschland

nebst Fernverbindungen im übrigen Deutschland
und nach dem Auslande
Herausg. von der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft
Reichsbahndirektion Berlin
(im Westen bis zur Linie Norddeich—Münster—Hamm—
Bielefeld—Frankfurt a. M., im Osten Stettin—Rüstrin—
Görlitz, im Süden Thüringen bis zur Mainlinie)
RM 1.30

Mitropa-Kursbuch

der Fernverbindungen durch Deutschland und nach dem Auslande
Herausgeber: Deutsche Reichsbahn und Mitropa RM 1.50

Amtlicher Berliner Taschenfahrplan

Herausgegeben von der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft Reichsbahndirektion Berlin
RM —.70

Bezugsbedingungen laut Verlangzettel. Rücksendungsrecht 10% bis zum 15. Mai 1933.

Die Zustellung erfolgt kostenfrei bis zum Empfangsbahnhof des Bestellers nach den für die Dienstbriefbeförderung geltenden Bestimmungen der Reichsbahnverwaltung. Die Empfänger sind verpflichtet, die Exemplare am Empfangsbahnhof abzuholen.
Von Firmen, mit welchen ich nicht in Rechnungsverkehr stehe, erbitte ich für direkt bestellte Exemplare Zahlung bis zum 24. September, andernfalls ich Einverständnis mit Nachnahme-Erhebung unter Portoberechnung annehme.

(Z)

Hauptvertrieb Georg Stilke / Berlin NW 7

Und dann - die Jesuiten!

**Revolution in Spanien! - Kirchen brennen!
Klöster werden geplündert! - Mönche und
Nonnen verjagt! - Revolution in Spanien?
Ist es möglich? - Es war möglich. Warum es
möglich war, wie die Revolution sich ent-
wickelte, gegen wen sie sich richtete und was
sie für Verheerungen anrichtete - zeigt die
Broschüre des Jesuitenpaters L. Koch, die
eben in der Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz
in Regensburg erscheint. - 76 Seiten, großes
Oktav, geheftet und beschnitten RM -.70.**

(Z)

Soeben erscheint:

(Z)

Der Völkerbund

Systematische Darstellung seiner Gestaltung
in der politischen u. rechtlichen Wirklichkeit

Von Dr. P. Guggenheim

Professor des internat. Rechts, Genf
Geheftet RM 6.—, gebunden RM 7.40

Der bekannte Genfer Gelehrte stellt hier als langjähriger Beobachter der Tätigkeit des Völkerbundes und als zeitweiser Mitarbeiter im Kodifikationsausschuß den Völkerbund, seine Organisation und seine Aufgaben dar.

Im Gegensatz zu den meisten andern populärwissenschaftlichen Schriften über den Völkerbund ist die Betrachtung durchaus objektiv, verzichtet auf unfruchtbare juristische Interpretationen des Satzungstextes und schafft in gemeinverständlicher Form eine konkrete Vorstellung der Probleme der internationalen Politik.

Interessenten: Politiker, Historiker und Staatswissenschaftler an Universitäten und höheren Schulen, alle politisch interessierten Gebildeten.

LEIPZIG · B. G. TEUBNER · BERLIN

Nun also auch Dwingee — staatsgefährlich!

Das Kreisgericht in Eger hat das bekannte Buch von Edwin Erich Dwinger „Zwischen Weiß und Rot“ beschlagnahmt und seine weitere Verbreitung verboten, weil es „das tschechische Volk beschimpfe und die tschechischen Legionen bestimmter Handlungen beschuldige, durch die diese in der öffentlichen Meinung der Berachtung preisgegeben würden“.

Die Wahrheit

über die

tschechische Legion im Weissen Sibirien

Von

Dr. Martin Spahn

Professor an der Universität Köln
M. d. R.

und

Konstantin W. Sakharow

russischer Generalleutnant

RM 1.60



Generalleutnant Konstantin W. Sakharow, der letzte Oberbefehlshaber der weißrussischen Armee in Sibirien 1920, hat mit seinem 1930 in den Schriften des Politischen Kollegs erschienenem Werk „Die tschechischen Legionen in Sibirien“, das jetzt in vielen Tausend Exemplaren verbreitet ist, die Legende von der „ruhmvollen tschechischen Anabasis“ gründlich zerstört. Die Tschechen selbst wußten auf diese bittere Anklageschrift nichts zu erwidern; sie haben stattdessen das Buch einfach verboten! (Jetzt lassen sie nun auch Dwingers weltberühmtem Roman dieselbe Behandlung widerfahren.) Einer deutschen Dame blieb es vorbehalten, von neuem die Märchen von den tschechischen Heldentaten aufzuwärmen. Gegenüber solcher Geschichtsfälschung war es einfache Pflicht aller Wissenden, von neuem und endgültig die Ergebnisse der historischen Forschung über diesen Schlußabschnitt des Weltkrieges zu sichten und ein unwiderlegliches Bild von den Geschehnissen zu zeichnen. Diese Aufgabe erfüllt das hier vorliegende Buch, zu dem sich der deutsche Historiker und der kaiserlich russische General zusammengetan haben. Schonungslos wird der buntbemalte Vorhang weggezogen, mit dem die Tschechen — an ihrer Spitze ihr Präsident Masaryk und ihr Außenminister Benesch — den schamlosesten Verrat zu verhüllen suchten, den die Weltgeschichte je gesehen.

Heinrich Wilhelm Hendriock Verlag, Berlin-Steglitz, Rothenburgstrasse 5

NEUERSCHEINUNG

LUDWIG HUNA

BARTHOLOMÄUS- NACHT

ROMAN

Das hugenottische Frankreich, den althistorischen Boden von Paris läßt Huna in buntfarbigen Schilderungen vor unseren Augen erstehen: Katharina von Medici, die furchtbare Lenkerin der Staatspuppen, ihr grausamer, schwächlicher Sohn König Karl IX. mit seinen Brüdern, der Herzog von Guise, der wackere Admiral Coligny mit seinen Edelleuten. Prickelnde, reizvolle Liebesintrigen spinnen sich um den jungen Rheinländer und die Königstochter. Eine Fülle von Ereignissen gibt diesem echt Hunaschen Liebesroman den Stempel eines von Hochspannung erfüllten Abenteuerbuches, in dem die deutsche Note besonders kräftig angeschlagen wird.



Geheftet RM 3. - / Fr. 3.75. Ganzleinwand RM 5.50 / Fr. 6.90

Auslieferung für Österreich: Josef Lenobel, Wien

GRETHLEIN & CO. / LEIPZIG / ZÜRICH

Lawinenartig Jahr
 wächst jedes Jahr
 der Erfolg!

Bedingte Ganghöhe
 Millionen

8 Millionen
 Bände seiner Werke
 sind abgesetzt!

Am 20. September erscheinen

DIE NEUEN SONDERAUSGABEN von 2 der beliebtesten Werke LUDWIG GANGHOFERS

*des volkstümlichsten Dichters
der deutschen Alpenwelt
finden bestimmt
wieder begeisterte Käufer*

*Beweis für die Beliebtheit des Dichters
ist die Höhe der Auflagen!**

- DER KLOSTERJÄGER 420.000
- DER MANN IM SALZ 213.000
- DAS SCHWEIGEN IM WALDE 464.000
- EDELWEISSKÖNIG 467.000
- DIE MARTINSKLAUSE 509.000
- SCHLOSS HUBERTUS 656.000

Die bekannt vollendete Herstellungstechnik und Ausstattung aller **KNAUR-AUSGABEN** sowie die Qualität der Titel sichern reißenden Absatz

* Gesamtauflage aller Ausgaben.



TH. KNAUR NACHF. VERLAG · BERLIN W

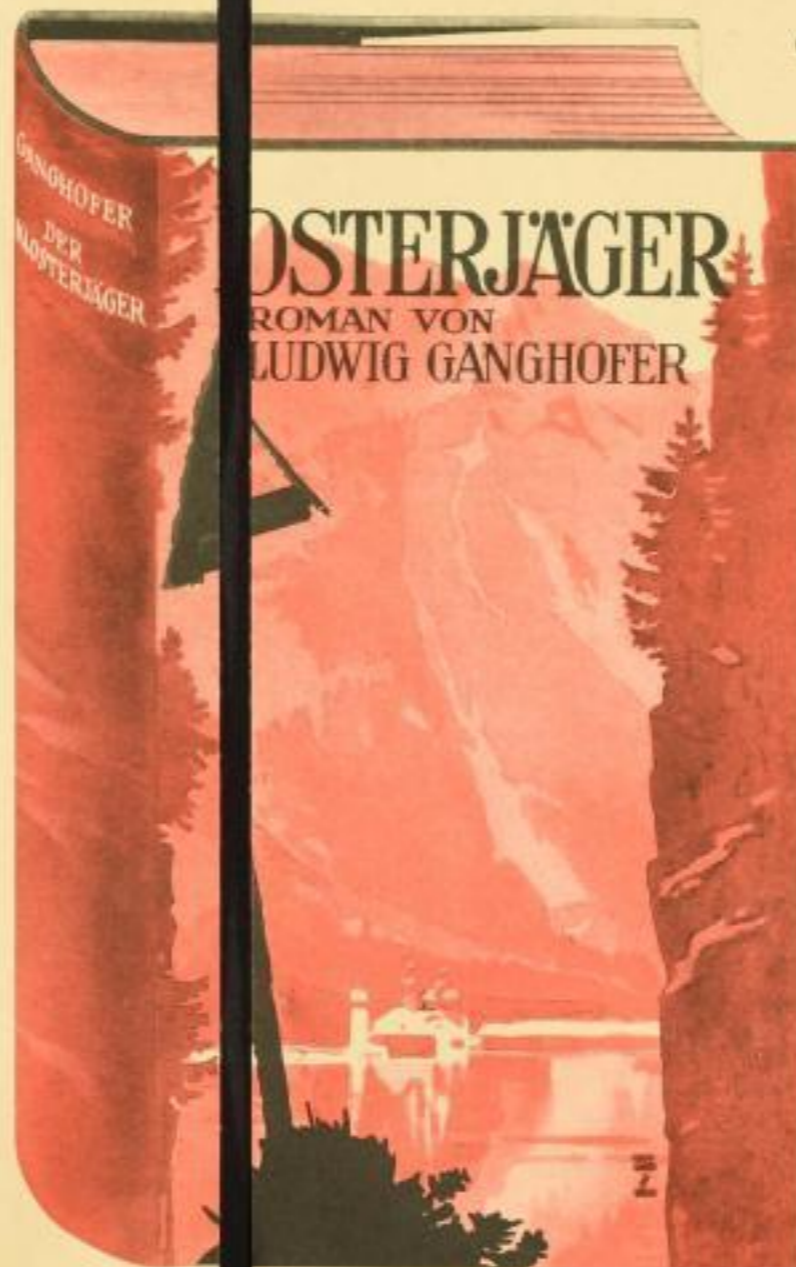


Abbildung der Bände in Originalgröße

In Ganzleinen mit
Echtgold Vignetten- und Rückentitelaufdruck

2.85

Professor Ludwig Hohlwein, München,
zeichnete wieder die mehrfarbigen überaus wirkungsvollen Umschlagbilder



Miniv Löffler



K T V



RM 2.—



RM 2.—



RM 2.—



RM 2.—



RM 2.—



RM 2.—



RM 2.—



85 Pfg.



RM 3.80



RM 2.—



85 Pfg.



85 Pfg.



85 Pfg.



RM 2.40



85 Pfg.



RM 2.40

K-Thienemanns Verlag - Stuttgart



E n d e S e p t e m b e r w i r d e r s c h e i n e n

Heinrich Hauser

Wetter im Osten

Mit 80 Bildern. Geheftet 3.60, Kartoniert 4.80, Leinen 5.80

Einer, der es satt hat, vom Schreibtisch her zu dichten, macht sich hier auf den Weg, um das Ostpreußen von heute neu zu entdecken. Wer kennt wirklich dieses Land zwischen Danzig, der gemarterten Stadt, und Memel, dem Vorposten deutscher Selbstbehauptung, wer weiß von seinem Alltag, von seinem Kampf und seiner Not! Mit Fahrrad und Rucksack bricht Hauser von Königsberg auf, um abseits von Schienen und Autostraße das Land zu durchstreifen. Unbeeinflusst von jedem Vorurteil schreibt er nieder, was er sieht und erlebt. Er mischt sich in das Treiben der kleinen Städte und schaut in die Katen der Landarbeiter hinein, er paddelt über die Masurischen Seen und lebt mit den Fischern auf der Kurischen Nehrung. Nur wer das Land so in seiner Vielfalt kennt, vermag zu zeigen,

wie es heute in Wahrheit um Ostpreußen steht.

Was wird aus den verschuldeten Gütern, was hat es mit Siedlung und Osthilfe auf sich? Was Hauser hier als scharfer Beobachter aufdeckt, ist menschlich erschütternd und politisch von größter Tragweite. Er hat den Mut, um Ostpreußens willen das zu sagen, was über verfehlte Regierungspolitik und über den Wirrwarr im Siedlungswesen, über Landwirtschaft und Wehrbewegung zu sagen ist. Aus dem Wissen um die neuen Aufgaben schrieb Hauser hier mit warmem Herzen ein Buch, das in allen nationalen Kreisen Deutschlands stärksten Widerhall finden wird.

(Z)

Mit dem Schicksal des deutschen Ostens wird Deutschlands Zukunft entschieden!

Eugen Diederichs Verlag, Jena



NEUE BÄNDE DER JEDERMANNNS BÜCHEREI

HARTMANN

Privatdozent an der Universität Königsberg

SOZIOLOGIE

1933. Etwa 104 Seiten.

Der Widerstreit der Meinungen erscheint in der noch verhältnismässig jungen Wissenschaft der Soziologie gross und verwirrend zu sein. Bei näherer Betrachtung stehen sich jedoch die einzelnen Richtungen und Methoden nicht ganz beziehungslos und unvereinbar gegenüber. Es wurde daher in diesem Buche versucht, aus der Vielheit der Systeme die inneren Zusammenhänge hervorzuheben, wobei Beschränkung auf ihre repräsentativen Vertreter geboten war. Um jedoch von der Lehre und Art dieser letzteren selbst einen möglichst unmittelbaren Eindruck zu geben, hielt es der Verfasser für wünschenswert, die Autoren selbst zu Wort kommen zu lassen, so dass hier ein objektiver Überblick über alle Richtungen gegeben wird, der bisher fehlte. Da heute jeder von Soziologie spricht und nur wenige etwas Positives davon wissen, sind Darstellungen dieser Wissenschaft besonders begehrt.

Käufer: Bibliotheken jeder Art, Volkswirtschaftler, Historiker, soziologische, nationalökonomische und historische Institute der Universitäten, jeder am Gesellschaftsleben Interessierte.

Werbemittel: Buchkarte.

GRELLMANN

Privatdozent an der Universität Greifswald

FINNISCHE LITERATUR

Mit 23 Abbildungen. 1932. 88 Seiten.

Dr. Grellmann, bekannt durch seine Tätigkeit im Institut für Finnlandkunde in Greifswald, hat seine umfassenden Kenntnisse der finnischen Literatur in diesem neuen Bande der Jedermanns Bücherei zu einer ausserordentlich kundigen und gleichzeitig mit grosser persönlicher Wärme geschriebenen Darstellung der finnischen Literatur verwertet. Eine finnische Literaturgeschichte in deutscher Sprache, auch für den Laien verständlich und im Preise erschwinglich, gab es bisher nicht. Es dürfte für den gebildeten Deutschen, der seit Jahrzehnten der nordischen Literatur so aussergewöhnliches Verständnis entgegenbringt, wichtig, ja unerlässlich sein, endlich einmal einen Blick in die grossen Schätze der finnischen Literatur zu tun. Der Verfasser hat übrigens nicht nur die literarische Entwicklung, sondern auch das Wesen und die Eigenart des finnischen Volkes schildert und im Abbildungsteil manches bisher niemals gedruckte Material veröffentlicht.

Käufer: Bibliotheken jeder Art, Germanisten, alle am nordischen Geistesleben Interessierten.

Werbemittel: Buchkarte.

Weitere Bände in Vorbereitung.

KLEMM

Professor der Psychologie an der Universität Leipzig

PÄDAGOGISCHE PSYCHOLOGIE

Mit zahlreichen Abbildungen auf 12 Tafeln.
1933. Etwa 108 Seiten.

Die Aufgaben der pädagogischen Psychologie, die aus dem Zusammenhang der pädagogischen Forderungen mit den Eigenarten des seelischen Geschehens entspringen, werden hier in ihren Hauptzügen herausgehoben. Der Verfasser geht nach der Behandlung einiger Grundfragen zunächst auf die Eigenart des pädagogischen Aktes ein, der die Arbeitsaufgaben an die Menschen heranbringt. Wir sehen die verschiedene Empfänglichkeit des Menschen hierfür; die Lehre von den psychopathischen Konstitutionstypen und die Fragen der Begabungsforschung tauchen auf. Schließlich werden die Grundlinien einer Lehre von der geistigen Arbeit angedeutet. Diese Umriss sind mit grossem Geschick so gestaltet, daß sie sich zu einem einheitlichen Bild fügen. Theoretische Forschung und praktische Erfahrung haben dem Verfasser gleichermaßen die Feder geführt.

Käufer: Lehrer aller Schulgattungen, Sozialbeamte jeder Art, Studenten der Philologie, Pädagogische Akademien, Soziale Frauenschulen, Bibliotheken.

Werbemittel: Buchkarte.

SCHRADER

bisher o. Professor an der Universität Frankfurt a. M.

ARCHAISCHES GRIECHISCHE PLASTIK

Mit 95 Abbildungen. 1933. 136 Seiten.

Es darf als ein besonders glücklicher Fall bezeichnet werden, daß Professor Schrader, der bekannte Verfasser des großen Phidias-Werkes, für diesen Band gewonnen wurde. Der in dem Band dargestellte Zeitraum umfaßt die Jahrzehnte von etwa 570 bis 480 v. Chr. Ganz besondere Bedeutung kommt hier dem Abteilungsteil zu, der die bedeutendsten Schöpfungen jener Zeit in 95 hervorragend wiedergegebenen Aufnahmen vor dem Beschauer ausbreitet. In der Darstellung vereinigen sich ein aus jahrzehntelanger intensiver Arbeit geschöpftes Wissen mit der seltenen Fähigkeit, den Stoff in klarer, übersichtlicher und anregender Weise vorzutragen.

Käufer: Archäologen, Kunsthistoriker, Lehrer, Besucher der Antiken-Museen, Griechenland-Reisende, Bibliotheken.

Werbemittel: Buchkarte und Prospekt „Abt. Bildende Kunst der Jedermanns Bücherei“.

Vorzugsangebot lt. Bestellzettel

Preis jedes Bandes gebunden 2.85 RM, 10 Bände gemischt je 2.50 RM



FERDINAND HIRT IN BRESLAU



**Wir setzen die Ankündi-
gung unserer Herbst=Neu-
Erscheinungen fort durch
die folgenden Anzeigen
von vier wichtigen Werken
deutscher Dichter von Rang.**

PAUL ERNST

Das Glück von Lautenthal

E. G. KOLBENHEYER

Weihnachtsgeschichten

HANS FRÄNCK

Die richtige Mutter

FRIEDRICH GRIESE

Das Dorf der Mädchen

Die Auslieferung dieser Werke erfolgt am 26. September

ALBERT LANGEN-GEORG MÜLLER





Herbst-Neuerscheinung 1932

PAUL ERNST

Das Glück von Lautenthal

Roman. 244 Seiten. In Leinen

4.50 Mh.

Ein überaus freundliches Buch, in dem ein großer Dichter von einer wunderbaren Begebenheit erzählt, die sich vor vielen Jahren im alten Harzer Bergmannstädtchen Lautenthal zuge- tragen hat. Das Glück kehrt ein nach Jahren der Not und Armut, in denen die Silberader verschwunden, der Bach versiegt war. Und wie die Menschen dieser Erzählung nach Jahren des Verzagtseins neuen Glückes teilhaftig werden, so beglückt auch den Leser die lang nicht mehr gekannte, wohlthuend einfache Herzlichkeit der Sprache dieses Romans.

Ⓜ

ALBERT LANGEN - GEORG MÜLLER - MÜNCHEN





Herbst=Neuerscheinung 1932

E. G. KOLBENHEYER

Weihnachtsgeschichten

146 Seiten. In Leinen

3.80 Mkt.

Höher und reiner als das bisher in der um dieses Fest gesponnenen Dichtung geschah, offenbaren diese sieben Novellen, mit denen der Dichter in die tiefsten Bezirke menschlichen Lebens und Leidens hineinspürt, den Sinn der Weihnacht als der großen Licht- und Geburtsstunde des im Religiösen verankerten irdischen Seins.

z

ALBERT LANGEN - GEORG MÜLLER - MÜNCHEN





Herbst-Neuerscheinung 1932

HANS FRÄNCK

Die richtige Mutter

Roman. 277 Seiten. In Leinen

5.80 Mh.

Im Mittelpunkt dieses Romans, der zwischen der Großstadt Hamburg und dem mecklenburgischen Lande spielt, steht die unvergeßliche Figur einer armen, alten Kätnerin, die an Stelle der leichtfertigen natürlichen Mutter einem fremden Kinde als »richtige Mutter« die Liebe und Treue schenkt, deren es zum Leben und Sterben bedarf.

Ⓜ

ALBERT LÄNGEN - GEORG MÜLLER - MÜNCHEN





Herbst-Neuerscheinung 1932

FRIEDRICH GRIESE
Das Dorf der Mädchen

Eine Chronik. 247 Seiten. In Leinen

5.50 Mk.

Umschlagzeichnung von Prof. Max Slevogt.

Hintergründige Spannungen: der Zwiespalt zwischen germanischem und slavischem Blut, und das Nahen einer neuen Zeit, schaffen die unheimlich erregende Stimmung dieser Chronik eines mecklenburgischen Herrenhauses und seines Dorfes, dessen leibeigene Bewohnerinnen in triebhaft zügelloser Gewalttat zu Trägerinnen und Vollstreckerinnen eines unaufhaltsamen Schicksals werden, in dem das Haus der Herren von Slava sein Ende findet.



ALBERT LANGEN - GEORG MÜLLER - MÜNCHEN



Meisterwerke deutscher Erzählungskunst
in billigen Ausgaben

- Heinrich Federer* **Pilatus**
Roman aus den Bergen 118. Tausend
- Gustav Frenssen* **Der Pastor von Boggsee**
Roman 93. Tausend
- Joseph von Lauff* **Die Tragikomödie im Hause
der Gebrüder Spier**
Eine niederrhein. Geschichte 25. Tausend
- Wilhelm Raabe* **Die Chronik der
Sperlingsgasse**
Jubiläums-Ausgabe.
Mit mehrfarbigen Bildern 305. Tausend
- Julius Stinde* **Die Familie Buchholz**
Mit mehrfarbigen Bildern 119. Auflage

Jeder Band **2.85 M.** in Ganzleinen

- Gustav Frenssen* **Jörn Uhl**
Roman. 399. Taus. In Leinen **3.50 M.**

Günstige Bezugs bedingungen

G. GROTE · VERLAG · BERLIN

★
GROTE
VERLAG★
GROTE
VERLAG

In dieser Reihe erscheint Ende September

Gustav Frenssen

Ungekürzte Volksausgabe. 522 Seiten. Mit 4farb. Umschlag
Gesamtauflage 177 Taus. **2.85 M.** in Ganzleinen

Ein Werk voll scharfer, wahrer Realistik, in dem aber auch die alte deutsche Märchenpoesie ihr träumerisches Auge aufschlägt. „Die drei Getreuen“ muß jeder Freund echter, gesunder, kerndeutscher Dichtung kennen, denn wenn er dieses Buch gelesen hat, dann wird er aufatmen wie im Westwind, der vom Meer her weht, und freudig ausrufen: „Das war frisch und schön“.

Rheinisch-Westfälische Zeitung

Prospekte und Schaufensterplakate kostenlos

Vorzugs **Ⓩ** Angebot

G. GROTE · VERLAG · BERLIN

BEUCKE

★
GROTE
VERLAG★
GROTE
VERLAG

Führung der starken Hand?

oder

Parlamentarische Demokratie?

Wer hier noch um Entscheidung mit sich ringt,
der blicke in

DAS GESICHT DER DEMOKRATIE

**Ein Bilderwerk zur Geschichte
der deutschen Nachkriegszeit**

Herausgegeben von Edmund Schultz

Mit einer Einleitung von Friedrich Georg Jünger

Zweite Auflage. Kart. RM 5.—, in Leinenband RM 6.50



Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig

Das Buch der Männer,
die handeln, statt zu reden,

die die **Leistung** über den Ruhm stellen:

DER WEG VORAN!

Eine Bildschau deutscher Höchstleistungen

Mit einem Geleitwort von Hugo Eckener

Herausgegeben von **Hans Praesent**

Kartoniert RM 6.—, in Leinenband RM 7.50



Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig



In völliger Neubearbeitung wird erscheinen

Kommentar zur Zivilprozessordnung

von Lothar von Seuffert

Zwölfte, völlig neubearbeitete Auflage von

Dr. Hans Walsmann

o. ö. Professor der Rechte in Rostock

1. Band: XII, 744 Seiten gr. 8°. Leinenband RM 34.—. Erscheint Ende September
Der **2. Band** wird zu ungefähr gleichem Preise im November erscheinen

Das berühmte Werk erscheint jetzt unter Wahrung aller seiner alten Vorzüge in einer völlig neuen Bearbeitung, mit der es seine durch elf Auflagen hindurch behauptete Stellung als „der Professoren-Kommentar“ zur ZPO. wieder beziehen wird. Dem offenen Bedürfnis nach einem kürzeren systematisch angelegten Kommentar, der das Grundsätzliche klar und übersichtlich herausarbeitet, kommt „Seuffert-Walsmann“ in glücklichster Weise entgegen. Es ist dabei selbstverständlich, daß Literatur und Judikatur, namentlich der neuesten Zeit, gewissenhafte Berücksichtigung gefunden haben und daß die Fortentwicklung der Zivilprozesswissenschaft sorgfältig verarbeitet wurde. Seiner Bedeutung gemäß hat auch der Entwurf einer ZPO. von 1931 Beachtung gefunden. Der Kommentar stellt so ein in jeder Hinsicht modernes Werk dar, das neben den anderen Erläuterungswerken wieder einen besonderen Platz und Rang einnehmen wird.

Der Preis ist so billig wie möglich bemessen.

Ⓢ

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung München

Neuerscheinungen

DR. KATE HAMBURGER

Thomas Mann und die Romantik

104 Seiten. RM 4.—

Die Arbeit will sichtbar machen, daß die Weltanschauung Thomas Manns eine tiefe Verwandtschaft mit der Romantik besitzt. Besonders das Problem der eigentümlichen Verschlingung des Geistigen mit dem Tode und der Krankheit ist Thomas Mann auf der einen, Schlegel und Novalis und den Romantikern auf der anderen Seite gemeinsam. Ein wesentlicher Beitrag zum Verständnis Manns und zu seiner Einordnung in die deutsche Geistesgeschichte.

DR. GUSTAV STEINBÖMER

Staat und Drama

52 Seiten. RM 2.50

Die Schrift weist den inneren Zusammenhang zwischen dem Wesen des Staates und dem Wesen des Dramas an den Zeitaltern des großen Dramas der europäischen Literatur nach. Es wird gezeigt, daß Dasein und Gestalt des Staatlichen Voraussetzung für die Erscheinung des großen Dramas ist. In der Gegenwart steht das Ringen um ein neues Drama in einer beziehungsreichen Verbindung mit dem Kampfe um einen neuen Staat.

*Werbemittel:**8- und 4seitige Prospekte*

PROF. DR. KARL GROOS

**Zur Psychologie und Metaphysik
des Wert-Erlebens**

46 Seiten. RM 1.80

Die Werte sollen nicht als ein irrationales, vom Menschen abgelöstes Reich erklärt werden, sondern als seelische Wirklichkeit. Der Verfasser sieht in ihnen das Walten metaphysischer Mächte im Menschen, die das Streben haben, die Regungen des Trieb-
lebens zu beherrschen.

GERTRUD KUZNITZKY

Die Seinsymbolik des Schönen und die Kunst

VIII, 92 Seiten. RM 3.80

Im ästhetischen Erlebnis ist stets ein Erkenntnismoment enthalten: in der Kunst spiegelt sich das Sein selbst, letzte Wahrheiten werden in ihr symbolisiert. Sie ist neben der Wissenschaft ein besonderer Zugang zur Ganzheit der Welt.

DR. WALTER WITTSACK

Studien zur Sprechkultur der Goethezeit

XXX, 220 Seiten. RM 6.—

Den gegenwärtigen Bemühungen um Sprecherziehung und Sprechkunde fehlt noch eine systematisch-historische Orientierung. Dieser Aufgabe kommt das Werk nach, indem es eine der wichtigsten Epochen sprechkultureller Arbeit zur Darstellung bringt.

Junker & Dünnhaupt Verlag / Berlin

Endlich ein umfassendes Werk über das neue Wissensgebiet, endlich das

Lehrbuch des Zeitstudiums

von

Dr. ing. K. H. Fraenkel und Dr. ing. Hans Freund

262 Seiten / 219 Abbildungen / Zahlreiche Tafeln

Geheftet RM 12.50 / Ganzleinen RM 14.—

An Hand von Beispielen aus Landwirtschaft, Transportwesen, Maschinenindustrie, Hüttenwesen u. a. Betrieben werden alle Fragen des Zeitstudiums geschlossen und eingehend behandelt. Dem Tarifwesen, den Lohnsystemen, der Fristenverfolgung und Fristenbestimmung ist hierbei besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Ein Buch für Studierende und Praktiker,
für Spezialisten wie leitende Persönlichkeiten!

Denn:

Die Ermittlung des zeitlichen Ablaufs der Betriebsvorgänge ist

DIE GRUNDLAGE WIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSFÜHRUNG!

VERLAG VON GEORG STILKE / BERLIN NW 7

Liebe kommt zur Macht

NÄHERES IM BÖRSENBLATT VOM 19. SEPTEMBER 1932. — L. STAACKMANN VERLAG :: LEIPZIG

Ende September gelangt zur Ausgabe:

Olympia 1932

das amtliche Jahrbuch der Olympischen Spiele in Los Angeles
herausgegeben von der Deutschen Sportbehörde



Leipzig S 3, Elisenstr. 111

Hermann Dege

Ich habe den Vertrieb und die Auslieferung der Zeitschrift

„Der Deutsche Wegweiser“

Astrolog. Halbmonatszeitschrift für Staats-, Wirtschafts- und Persönlichkeitskultur

Preis pro Nr. RM —.20 ord.

(Verlag: E. A. Quensen, Lamspringe i. H.)

übernommen.

Probenummern stehen jederzeit zur Verfügung.



F. E. Fischer, Leipzig

Fortsetzung des Anzeigenteils siehe 3. Umschlagseite

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag. L = Angebotene und Gesuchte Bücher.

Angebote und Gesuchte Bücher. Liste Nr. 206.

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen.

Mateeminen Kirj. 3713. Amelang'sche Buchh. in Charl. L 780. Amtsgericht Rathenow U 3. Amtsgericht Rosenheim U 3. André in Prag L 781. Attenlofer'sche Bk. L 781 Baedeker in Essen L 781. Bed. C. G., in Wtl. 3716 3742. Behre L 780. Bismarck-Bk. L 780. Blende & Co. L 781. Blod L 780. Blumenthal U 3. Breitkopf & G. 3740. 41. Breitreich U 3. Brunner'sche Bk. L 780. Bücherstube Weibel L 782 Bücherstube am Museum in Wiesb. L 781. Buchh. d. Evang. Ver. f. inn. Mission L 780. Buchh. Volksstimme in Magdeb. L 781. Buchh. Volkswacht in Bresl. L 781. „Ihr Buchladen“ L 781. Buchner'sche Sortbh. L 780.	Buchh. in Ve. L 781. Creuzer'sche Sortbh. L 781. Dege 3744. L 779. Delling L 781. Dt. Berl.-Anst. in Stu. 3723. Diederichs Verlag in Jena 3731. Dieckh. Berl. in Ve. L 781 Dörfling & Fr. 3713. Einhorn-Berl. L 779. Elias L 780. Eisen-Berl. L 780. Eulig L 780. Felger L 781. Fink in Gr.-Ver. L 781. Fischer, F. C., in Ve. 3744. Fournier & G. L 782. Freib. Bücherstube U 3. Goldstein in Brln.-Nied. L 780. Görthig L 779. Goethe-Buchh. in Bre- merhaven L 782. Grethlein & Co. 3726. Grevon L 782. Grote 3738. 39. Ganz. Rechts- u. Birtich- Verlag 3720. Gartung in Gotha L 780.	Seine L 782. Hellmann in Reich. L 782. Hendriod 3725. Herter Rbf. in Mannh. L 780. Hiemisch L 782. Hirschfeld, C. G., U 3. Hirselorn L 782. Hirt in Bresl. 3732. Hobbing, H., 3722. Hofmann in Ludw. L 781. Hoepli L 780. Junfer & D. 3743. Jüttner's Bk. L 780. Kessler in Erf. L 779. Knaur Rbf. 3727. 28. 29. Knutz's Bk. L 782. Kobner'sche Bk. L 780. Koch in Wtl. L 782. Kochler's Ant. in Ve. L 782. Kochler & G. H.-G. & Co. L 782. Kohler in Bunsf. L 781. Köpfel'sche Bk. in Robl. L 781. Kochold & Co. L 782. Kraus in Harau L 781. Krische U.-B. L 781. Krüger & Co. L 780.	Krüger Rbf. L 782. Langen, Hb., Gg. Müll- ler 3733-37. Lbr. Int. Seeber L 782. Lindemann in Hannover L 781. Lorenzen in Mt. L 781. Lüwit L 782. Lude L 779. Maier H.-G. in Ve. L 780. Martini & G. 3722. Matthes, G., L 782. Mayer, H., in Stu. L 782. Meulenhoff & Co. L 781 Meuser 3718. Miethe L 780. Missionsbldg. in Germ. L 780. 782. Mittler & S. 3718. Müller in Basel L 781. Muschner L 782. Raud & F. L 780. Reubert L 782. Reichenhahn U 2. Reihoff U 3. Rito in Ve. L 781. Paul 3713. Pfanck L 781. Pflüger L 781. Pflüg L 779. 782.	Plöschke L 782. Quensen 3744. Quickborn-Berl. 3722. Röder in Wtl. L 782. Roholdt 3714. Rube 3713. Rubinstein L 781. Rudolph'sche Bk. 3713 Rütten & L. L 781. Samosch L 779. 782. Schmidt in Ehl. L 780. Schmidt in Schwer. L 782. Schönfeld's Bk. 3717. 3719. Schreiber in Ehl. 3718. Schuster L 782. Schwedler L 782. Schweiger Sort. in Brln. L 780. Schwerfeger L 780. Seig in Wtl. L 781. Stadmann Berl. 3715. 3741. Stein in Neuruppin L 780. Stille in Brln. 3724. 43. Stuhr'sche Bk. L 781. Stümmer L 780. Südt. Ant. in Wtl. L 781. Taschke-Bk. in Hann. L 782.	Teubner 3720. 24. Thieme L 782. Thieme, H., in Ve. L 780 Thienemanns Berl. 3730. Tromwich & S. in Brln. 3720. Urban in Tr. L 781. Utterich L 781. Velh. & Kl. Sortbh. L 782. Verl. Chemie L 780. Verl. d. Cv. Bundes in Brln. L 782. Verl. f. Kulturpolitik 3721. Verl. N. Scholke Nachf. 3716. Verlagsanstalt vormals Rang 3716. 24. Verl. Brotsch & Co. L 782. Volksblatt-Bk. in Span- dan L 782. Wiegandt & Gr. L 780. Widens in Rainj L 782 Wittwer L 782. Wullenwever-Bk. L 780. Wunderling L 781. Ziffl U 3. Zimmermann in Walds- hut L 782. Zlotnag U 1.
--	--	--	---	---	--

Bezugs- und Anzeigenbedingungen

Das Börsenblatt erscheint wochenttäglich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eig. Bedarf über Leipzig oder Postüberweis. 2.50 M. / Nichtmitgl. 10.— M. x -Bd.-Besitzer tragen die Postkosten und Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 M. Nichtmitgl. 0.60 M. / Beilagen: Hauptausg. (ohne besondere Bezeichnung): Bestellzetteltbogen, Illustr. Teil, Suchliste. Verzeichnis der Neuerscheinungen. Ausg. A: Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuerscheinungen. Ausg. B: Illustr. Teil, Bestellzetteltbogen, Verzeichnis der Neuerscheinungen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. / Anzeigenpreise und Anzeigenbedingungen: Umschlag: Erste Seite: 1/2 S. 368.— M., 1/2 S. 193.20 M., 1/4 S. 101.40 M., 2., 3. u. 4. Seite: 1/2 S. 139.— M., 1/2 S. 73.50 M., 1/4 S. 38.60 M. Die 1. Umschlagseite wird stets am 1. Oktober für das folgende Jahr nach Maßgabe der vorliegenden Anmeldungen vergeben. Zur Berechnung kommt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Preis. Preisänderungen berechnen sich nur dann zum Rücktritt, wenn sie um mehr als 30% über allgem. Preissteig. hinausgehen. Innenenteil: Umfang der ganzen Seite 360 vieresp. Pettzellen. Die Zeile 0.50 M. (Berechnung erfolgt stets nach Pett-Raum nicht nach Druckzeilen.) 1/2 S. 139.— M., 1/4 S. 73.50 M., 1/4 S. 38.60 M. Illustrierter Teil: Erste Seite (nur ungeteilt) 269.— M. übrige Seiten 1/2 S. 231.— M., 1/4 S. 121.— M., 1/4 S. 63.50 M. Nur 1/2, 1/4 u. 1/8 Seiten zulässig. Mitglieder des Börsenvereins zahlen von vorstehenden Anzeigenpreisen die Hälfte. Suchliste (Angebote u. Gesuchte Bücher) Druckzeile Pett Mitgl. 0.14 M.

Nichtmitgl. 0.19 M. bei Anwendung größerer Schriften der Raum von 4 x 45 mm Mitgl. 0.14 M. Nichtmitgl. 0.19 M. Bestellzettel: Für Mitgl. und Nichtmitgl. Zeile 0.35 M. Mindestgröße 20 Pett-Raumzeilen; Erweiterungen nur in Stufen von je 10 Zeilen. / Bundsteg (mittlere Seiten durchgehend) 23.— M. Aufschlag (Mitgl. u. Nichtmitgl. einheitlich) / Stellengeluche 0.14 M. die Zeile. / Chiffre-Gebühr 0.70 M. / Mehrfarbenbrud nach Vereinbarung. / Für besondere Sagensführung: Schräg-, Tabellen-, Bogensatz, kleinerer Grade als Pett, entprechender Aufschlag. / Für größere Abbildungen im allgemeinen Anzeigenteil Aufschlag für Illustrations-Zurichtung. / Photomechanische Übertragung von Zeichnungen usw. gegen Erstattung der Auslagen. / Bei Vorausbestellung von Anzeigenseiten für ein Jahr (Abnahme auch in 1/2 und 1/4 Seiten zu den für Seitenteile geltend. Preisen gestattet) Preisermäßigung laut Tarif. Als Bruttopreis gilt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Seitenpreis. Werden bei den vorausbestellten Anzeigenseiten weitergehende Anforderungen gestellt als die zum Tarifpreis vorgesehene, so werden die dadurch entstehenden Mehrkosten besonders berechnet. / Blagvorschriften unverbindlich. / Zuteilung d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen u. Anrechnung d. Mehrkosten f. Anforderungen, die über das zum Tarifpreis vorgesehene hinausgehen, auch ohne besond. Mittel, im Einzelfall jederzeit vorbehalten. / Abweisung ungeeigneter Anzeigenterze bleibt ebenfalls vorbehalten. / Aufnahme von Anzeigen nichtangeschlossener Firmen von Fall zu Fall. / Belegauschnitte nur auf Verlangen. / Erfüllungsort u. Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / Bank: ADCA u. Commerzbank, Dep.-R.M. Leipzig. / Postfach-Konto: 13463 / Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 / Draht-Anschrift: Buchbörse.

kommt, ist der Unterschiedsbetrag zu erstatten. In den Fällen, in denen solche Rückstände nicht bestehen, aber binnen kurzem Steuerbeiträge (z. B. Einkommen-, Vermögen-, Umsatzsteuer oder eine Rate der Aufbringungsumlage selbst) fällig werden, würde es den Belangen der Verwaltung wie denen der Steuerpflichtigen widersprechen, wenn der Unterschiedsbetrag erstattet würde. § 6 Nr. 2 sieht daher für die Fälle, in denen Steuerbeiträge innerhalb eines Monats nach Zustellung des Aufbringungsbescheides fällig werden, eine Anrechnung des Unterschiedsbetrages auf diese vor; ein darüber hinausgehender Betrag ist zu erstatten.

Aufbringungsumlage 1932. — Durch § 18 des Industriebankgesetzes vom 31. März 1931 ist die Freigrenze vom 1. April 1932 ab bei der Aufbringung von 20 000 auf 500 000 RM erhöht worden. Maßgebend für die Berechnung der Freigrenze ist auch für das Rechnungsjahr 1932 die Höhe des Betriebsvermögens am 1. Januar 1931. Betrag das nicht abgerundete Betriebsvermögen an diesem Tage mehr als 500 000 RM, so ist Aufbringungspflicht gegeben.

Die Aufbringungsumlage für das Rechnungsjahr 1932 beträgt vorläufig 6 v. T. Sie ist in zwei gleichen Teilbeträgen am 15. August 1932 und am 15. Februar 1933 fällig. Die Teilbeträge stellen Vorauszahlungen dar. Solange der Bescheid über die Aufbringungsumlage 1932 noch nicht zugestellt ist, haben die Steuerpflichtigen den gleichen Betrag zu entrichten, den sie am 15. Februar 1932 als Vorauszahlung auf die Aufbringungsumlage 1931 zu leisten hatten. Für die folgenden Rechnungsjahre (1933 usw.) haben die aufbringungspflichtigen Unternehmer, die bis dahin den Bescheid über die Höhe der Aufbringungsumlage für das jeweilige Rechnungsjahr noch nicht erhalten haben, bis zum 15. August und 15. Februar eines jeden Rechnungsjahres als Vorauszahlung auf die Aufbringungsumlage für das betreffende Rechnungsjahr die Hälfte des Jahresbetrages der Aufbringungsumlage 1932 zu zahlen.

Zur Erteilung von Auskünften in Einzelfragen steht die Steuerstelle des Börsenvereins jederzeit zur Verfügung.

Neue Zeitschriften und periodische Erscheinungen.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei, Leipzig.

Die Aufnahme geschieht jeweils auf Grund der ersten in der Deutschen Bucherei eingelaufenen Nummer, die nicht immer die erste Nummer im bibliographischen Sinne ist.

Den Titeln sind die Standortsbezeichnungen der Deutschen Bucherei beigelegt.

Abzüge dieser Liste werden gegen Erstattung der Versandkosten unentgeltlich überlassen.

Nr 134 (August 1932). (Nr 133 siehe Bbl. 1932, Nr 188.)

Adress-Handbuch der katholischen Organisationen u. Vereine Österreichs. (Jg. 1:) 1932. 219 S. 8° Wien 7, Bandg. 28: »Albrecht-Dürer«-Druckerei, G. m. b. H. S. 4.50. (ZA 16 958.)

Deutsche Agrarpolitik. Monatschrift f. dt. Bauerntum. [Jg. 1:] 1932. H. 1. (Juli.) 84 S. gr. 8° Berlin W 15, Meinekestr. 20: »Zeitgeschichte« Verlag u. Vertriebsgef. m. b. H. Viertelj. 3.60; Einzelh. 1.50. (Monatl.) (ZB 26 639.)

Der Ate-Ring. Hauszeitschrift d. Firma Alfred Teves, Maschinen- u. Armaturenfabrik G. m. b. H. [Jg. 1:] 1932. Nr 1. (Mai.) 8 S. mit Abb. 4° Frankfurt a. M., Gustavsbürgstr. 23/27: Alfred Teves. (Zwanglos.) (ZB 26 589.)

Allgemeine österreichische Bau spar- und Grundst. - Zeitung. Beibl.: Nachrichtendienst f. d. österr. Bausparwesen. [Jg. 1:] 1932. Nr 1. (Juli.) 12 S. 4° Wien I, Börsengasse 14 (: Fachzeitungsverl. Pionier). Viertelj. S. 5.—; halbj. S. 8.—; jährl. S. 15.—. (ZB 26 651.)

Der auslanddeutsche Beobachter. Parteiamt. Monatsblätter d. Auslandsabt. d. NSDAP-Reichsleitg. Jg. 1: 1932. Nr 1. (Mai.) 32 S. 8° Hamburg 1, Burchardstr. 8: Deutscher Auslandverlag Dr. H. Nieland. Viertelj. 1.50; Einzelnr —.50. (Mon.) (ZA 16 936.)

Brasilien und Deutschland. Unterhaltende Wochenschrift. Jg. 1 [: 1932]. Nr 4. 4 S. 2° Bello Horizonte (, Brasilien): Geschäftsstelle [: lt. Mittlg.: Ponta Grossa, Estado do Paraná, Brasil.: Blg. d. Dt. Vereinigung f. Evangelisation u. Volksmission in Komm.]. Jährl. 8.—, Milr. 12.—. (Wöch.) (ZC 7126.)

Deutschland zuerst. Wirtschaftsblatt f. Kameradschaft, Persönlichkeit u. Eigenart. Dazu »Kauft deutsch« u. d. kulturelle Beil. »Heim u. Welt«. [Jg. 1: 1932.] Folge 3. 16 S. 4° Hamburg: Berl. »Deutschland zuerst«; f. d. Buchh.: Hamburg 11, Mönkedamm 5: Teut-Verlag. Einzelnr —.15. (14täg.) (ZB 26 677.)

Rationalsozialistische Erziehung. Jg. 1: 1932. Nr 1. (10. Juli.) 12 S. 4° Berlin-Sirchgarten, Silgenburger Str. 11: »Rationalsozialistische Erziehung«. Viertelj. —.90; Einzelnr —.15. (2mal mon.) (ZB 26 610.)

Flamme. Mitteilgn. d. Landesvereines Steiermark u. Kärnten d. Freunde d. Feuerbestattg »Die Flamme« in Graz. Jg. 1: 1932. Nr 1. (Jan.) 12 S. mit Abb. gr. 8° (Graz, Grazbachgasse 44: »Die Flamme«.) (6mal jährl.) (ZA 17 015.)

Der Handball. Das aktuelle Fachblatt f. Turner u. Sportler. Jg. 1: 1932. Nr 3. (15. Febr.) 16 S. 4° Berlin SW 11, Stresemannstr. 26: »Der Handball« (Eberh. Storch). Mon. —.75; Einzelnr —.20. (2mal mon.) (ZB 26 592.)

Der Heil-Ruf. Zeitschrift f. gesunde, natürl. u. geistige Erfassung alles Geschehens von d. Warte univers. Gesetzmäßigkeit... Jg. 1: 1932. Nr 1. 8 S. 2° (Stahringen a. B.: Der »Heil-Ruf« Alfred Müller.) Einzelnr —.20. (Zwanglos.) (ZC 7132.)

Heimat-Jahrbuch für den Kreis Darkehmen. (Jg. 1:) 1932. 142 S. 8° Pillkallen/Ostpr. [Tilsiter Str. 11]: E. Morgenroth Nachf. G. m. b. H. (Jährl.) (ZA 16 939.)

Greifenberger Heimatkalendar für den Kreis Greifenberg in Pommern. Hrsg. von d. Ges. f. Heimatkunde in Greifenberg... Jg. 1: 1933. 74 S. 4° Greifenberg i. Pom.: Greifenberger Kreisdruckerei. 1.—; f. Kreiseingeseffene —.75. (Jährl.) (ZB 26 660.)

Deutscher Klub. Jahresbericht... Jg. 1: 1931. 9 S. 8° Hongkong (2, Connaught Road C): Deutscher Klub. (Jährl.) (ZA 16 869.)

Jugend im Dienst. Führerblätter zur Gestaltg. d. dt. Arbeitsdienstes. Jg. 1: 1932. H. 1. (Juli.) 32 S. gr. 8° Dresden-N., Bergstr. 25: Hans Pfothenhauer (Auslfg.: Hermann & Schulze, Leipzig). 3 Hefte 2.25; Einzelh. —.90. (6mal jährl.) (ZA 16 972.)

Der Kleinkaliberschütze in Sachsen. [Jg. 1:] 1932. Nr 9. (1. August.) 12 S. 4° Ebersbach i. Sa.: R. D. Gnaud. Mon. —.54. (2mal mon.) (ZB 26 625.)

Behlauer Kreis-Kalendar für Ortsgeschichte und Heimatkunde. Jg. (1:) 1932. 152 S. m. Abb. 8° Tappiau [, Neustr. 96]: Walter Henning G. m. b. H. (Jährl.) (ZA 16 938.)

Die Lustreise. Zeitschrift f. Luftverkehr, Lufttouristik u. Flug-sport. Mit Nachrichten d. Dt. Luft Hansa. Offiz. Organ d. Aero-Clubs von Deutschland. [Jg. 1:] 1932. H. 1. (Aug.) 24 S. mit Abb. 4° [Berlin-]Charlottenburg: Verlag f. Spezialliteratur G. m. b. H. Jährl. 6.—; Einzelpr. —.50. (Monatl.) (ZB 26 681.)

Luft-Schutz für jedermann. Mitteilgn. über d. zivilen u. industriellen Luftschut. [Jg. 1:] 1932. Nr 1. (Juni.) 8 S. mit Abb. 4° Düsseldorf, Königsplatz: Industrie-Berl. u. Druckerei A.-G. Einzelnr —.10. (Monatl.) (ZB 26 676.)

Schlesischer Stoßtrupp. (Monatschrift) f. deutsche Art u. Kunst. (Jg. 1:) 1932. Nr 1. (Juli.) 28 S. mit Abb. 8° Breslau (5, Gartenstr. 39 (Konzerthaus): Schlesischer Stoßtrupp). Halbj. 1.60; f. Mitgl. d. Dt. Bühne 1.20; Einzelh. —.30; f. Mitgl. —.20. (Mon.) (ZA 16 935.)

Währung und Wirtschaft. Jg. 1: 1932. Nr 1. (Juli.) 16 S. 4° Berlin: Julius Springer. Juli/Dez. 2.50; Einzelnr —.50. (Mon.) (ZB 26 599.)

Österreichische Wirtschaftspartei. Nachrichtenblatt. Jg. 1: 1932. Folge 1. (Jan.) 4 S. 4° (Wien I, Lillengasse 1: Österr. Wirtschaftspartei.) (ZB 26 655.)

Braune Wirtschaftspost. Nationalsoz. Wirtschaftsdienst d. Gruppe Nord-West. Nachrichtenbl. d. Gauwirtschaftsrates d. NSDAP Düsseldorf. Jg. 1: 1932. H. 1. (Juli.) 23 S. 4° Düsseldorf, Graf Adolfsplatz 2: Gauverlag Volksparole. Einzelh. —.60. (Monatl.) (ZB 26 656.)

Wirtschaftsprüfer u. Steuer-Sachverständiger. (Jg. 1:) 1932. Nr 1. (Mai.) 16, 31 S. 8° Wiesbaden [, Adolfsallee 1]: Betriebswirtschaftl. Verlag Dr. Th. Gabler. Viertelj. 2.70; Einführungspreis f. 2 Jhrn 1.80. (Mon.) (ZA 16 934.)

Wochenende in der Ostmark. Jg. 1: 1932. Nr 2. (14. Mai.) 4 S. 2° Frankfurt a. O., Brette Str. 23c: Materne & Alt-mann. Einzelnr —.10. (Wöch.) (ZC 7124.)

Das Wochenende-Haus. Monatschrift f. Eigenheim, Gartenbau u. Siedlungswesen. Jg. 1: 1932. Nr 1. (Aug.) 20 S. mit Abb. 4° Berlin NW 40, Paulstr. 12: Reinhold Berg. Viertelj. 1.—; Einzelh. —.40. (Monatl.) (ZB 26 698.)

Zeitschrift für Sozialforschung. Hrsg. vom Institut f. Sozialforschung Frankfurt/M. Jg. 1: 1932. Doppelh. 1/2. IV, 252 S. gr. 8° Leipzig [, E 1, Hospitalstr. 10]: E. S. Hirschfeld. Jährl. 18.—; Einzelh. 6.—; Probeh. 4.—. (3mal jährl.) (ZB 26 638.)

Kleine Mitteilungen

Der Leipziger Buchhandel gegen Parteienwesen und Aufbau-sabotage. — Vom Verein der Buchhändler zu Leipzig erhalten wir nachstehende auch der Presse zugegangene Notiz zur Veröffentlichung:

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig hat mit größter Beforgnis von den Vorgängen Kenntnis genommen, die zur Auflösung des Reichstages geführt haben. Er kann nicht verstehen, daß die überwältigende Mehrheit der Volksvertretung es abgelehnt hat, von der Begründung des Wirtschaftsprogrammes der gegenwärtigen Regierung auch nur Kenntnis zu nehmen. In dem herrschenden Parteienwesen sieht er eine schwere Gefährdung der dringend erforderlichen Belebung der deutschen Wirtschaft. Er fordert daher die deutschen Wirtschaftsverbände auf, alles zu tun, um die deutsche Wirtschaft von dem verderblichen Einfluß des politischen Parteienstreites freizumachen und gemeinsam mit der jetzigen Reichsregierung den ernsthaften Versuch zu unternehmen, das von der Regierung vorgeschlagene Wirtschaftsprogramm zum Wohle der Gesamtheit durchzuführen.

Verband Sächsischer Buchhändler. — In der ordentlichen 53. Hauptversammlung in **B a u g e n** wurden folgende drei Entschliessungen gefaßt:

Die in **Baugen** zur 53. ordentlichen Hauptversammlung anwesenden Mitglieder erklären, daß die durch die Inflation bedingt gewesene und geschaffene Zahlungs- und Abrechnungszielsetzung den heutigen Verhältnissen nicht mehr entspricht.

Vor Krieg und Inflation war es üblich, bei bestehendem Kontenverkehr neben der Jahresbedingtrechnung feste Bezüge auf Vierteljahrskonto zu liefern. Die uns aufgedrungene Zielkürzung ließ sich solange ertragen, als auch die Käuferschaft einen längeren Kredit nicht in Anspruch nahm. Da aber heute die Barzahlung zur Seltenheit geworden ist, dazu die Privatkundschaft und die Behörden längere Zahlungsziele fordern, und die fehlende Kapitaldecke des Sortiments eine Kreditierung von sich aus unmöglich macht, muß auch in Anbetracht der ungenügenden Rabattspanne — vor allem des wissenschaftlichen Verlages — und der nicht mehr im Verhältnis stehenden Unkosten eine Anpassung an die heutige Zeit gefordert werden.

Das Sortiment war bis jetzt durch die Kreditkürzung gezwungen, dem Kunden das Entgegenkommen zu schmälern, sodas bei diesem Vorgehen mit einem völligen Versagen der Käuferschaft zu rechnen ist. Es muß deshalb gefordert werden:

1. die Rückkehr zu den Vierteljahrskonten,
2. die Bedingt-Jahresabrechnung, da die bis jetzt gelübte Halbjahresabrechnung eine Arbeits- und Spesenbelastung (bei eingeschränktem Personal) bedeutet und der dauernden und intensiven Verwendung für das wissenschaftliche Buch hinderlich ist.

Die Hauptversammlung nimmt von dem Inhalt des Jahresberichts soweit er sich auf Schulbücher bezieht und den dazu gemachten Ausführungen des Herrn Holze, die im Börsenblatt ihren Niederschlag finden sollen, Kenntnis und weist die Angriffe des Schulbuchverlags energisch zurück. Es wird erwartet, daß die Vertreter des Sortiments bei den Verhandlungen mit dem Schulbuchverlag in **Coburg** die Interessen des Sortiments wahren.

Die Hauptversammlung des Verbandes Sächsischer Buchhändler erhebt entschiedenen Widerspruch gegen die sich in letzter Zeit häufende Gewohnheit einzelner Verleger, vor der allgemeinen Ankündigung von Neuerscheinungen entweder selbst oder durch einzelne bevorzugte Firmen, insbesondere Reisebuchhandlungen, den Vertrieb aufzunehmen. Auf diese Weise hintert das Sortiment mit seinen Werbemaßnahmen hinterher, wendet unnützlich Arbeit und Geld auf, um dann zu erfahren, daß die Interessenten längst von anderer Seite versorgt sind.

Ausverkauf. — Die Firma **Gustav Elkan, Paul Brand** in **Darburg-Wilhelmsburg** veranstaltet einen Total-Ausverkauf ihrer Bücherbestände zu stark herabgesetzten Preisen. Wir weisen darauf hin, daß Nachbezüge gesetzlich unzulässig sind.

Hauptversammlung der Krankenkasse Deutscher Buchhandlungsgehilfen, Ersatzklasse Leipzig. — Im Rahmen der Veranstaltungen, die anlässlich der 60-Jahr-Feier der Allgemeine Deutsche Buchhandlungsgehilfen-Verband (Fachgruppe Buchhandel im DVB.) Leipzig in der Zeit vom 10. bis 12. September

1932 vorgeesehen hatte, fand am Sonnabend vormittag im Saale des Deutschen Buchhändlerhauses die 19. ordentliche Hauptversammlung der Krankenkasse Deutscher Buchhandlungsgehilfen statt. Die Versammlung wurde von dem 1. Vorsitzenden, Herrn Paul Schuffenhauer, eröffnet, wobei er der verstorbenen Mitglieder gedachte. Hierauf erhielt der Geschäftsführer, Herr Stadtrat Krüger, das Wort zum Geschäftsbericht. Von seinen reichhaltigen Ausführungen ist folgendes besonders zu erwähnen. Nach den Notverordnungen des Jahres 1930 kamen einige weitere im Berichtsjahre 1931, wovon hauptsächlich die vom 8. Dezember 1931 besonders einschneidende Bestimmungen brachte. Diese Verordnung sah vor, daß nur noch die Regelleistungen zu gewähren und daß Zusatzbeiträge für die Familienversicherung nicht zu erheben seien. Für die Ersatzklassen und insbesondere die Krankenkasse Deutscher Buchhandlungsgehilfen, die von jeher den Standpunkt vertreten, daß die Regelleistungen keine ausreichende Krankenhilfe darstellen, waren das Bestimmungen, die diese Klassen vor neue Aufgaben stellten. Der Berufskrankenkasse des deutschen Buchhandels gelang es aber, die Genehmigung für eine Zusatzversicherung (Mehrleistungen) gegen Erhebung eines geringen Beitrages zu erhalten, sodas sie ihren Mitgliedern die bisherigen hohen Leistungen, die im Durchschnitt fast das Doppelte der Regelleistungen darstellen, für einen ermäßigten Beitrag weiterhin gewähren konnte. Eine bedeutende Mehrbelastung der Verwaltungsarbeit brachte die gesetzliche Bestimmung, daß die Krankenkassen die Abgabe zur Arbeitslosenhilfe neben den Beiträgen zur Arbeitslosenversicherung einzuziehen hatten. Hervorzuheben ist ferner noch, daß auch die Krankenkasse, über welche berichtet wird, in der Kampffront derer steht, die das Kurpfuschertum bekämpfen. Der Schaden, der durch die Kurierfreiheit (zurzeit etwa 13 000 Laienbehandler in Deutschland) entsteht, läßt sich gar nicht ermessen. Der Berichtende stellte aber zum Schlusse fest, daß die Berufskrankenkasse des Deutschen Buchhandels durchaus gesichert dastehe, denn auf den Kopf des Mitgliedes berechnet entfallt eine sehr hohe Rücklage, wie sie von anderen Krankenkassen nicht aufzuweisen wäre. Die Leistungen würden in ihrer Höhe nur von einigen anderen Krankenkassen erreicht, wogegen die Beiträge mit die niedrigsten seien. Diesem Bericht folgten Entlastungen des Vorstandes, des Ausschusses und des Geschäftsführers, die einstimmig erteilt wurden. Ebenso verliefen die Neuwahlen glatt; die vorgeschlagenen Max Franke, Emil Sodann und Erich Dähner wurden als Vorstandsmitglieder, Max Kenneberg, Hugo Otto und Alfred Theile als Ersatzmänner gewählt. Als Geschäftsführer wurde erneut der bisherige Stadtrat Otto Krüger gewählt, während für den Ausschuß Alfred Firl und Arthur Weichenborn einstimmig gewählt wurden. Die vom Ausschuß Anfang d. J. beschlossenen Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die einzelnen Versicherungsarten und die in Vorschlag gebrachte Neufassung der Satzung wurden von der Versammlung einstimmig genehmigt. Der 1. Vorsitzende konnte am Schluß der Versammlung den glatten Verlauf derselben, wie es bisher stets gewesen sei, feststellen.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 9. September Herr **Wilhelm Rudolf Wittich**, Mitinhaber der **L. C. Wittich'schen Hofbuchdruckerei** und des **Darmstädter Tagblattes** in **Darmstadt** im Alter von 43 Jahren.

Der nach einem längeren Leiden so früh Verstorbene genos den Ruf eines ausgezeichneten Druckereifachmannes. Er war Mitglied der Handelskammer und hatte sich auch in Sportkreisen einen Namen gemacht.

Ferner:

durch Unglücksfall in den Bergen Herr **Eberhard Wendt**, der hoffnungsvolle Sohn von Frau **Dora Wendt**, Inhaberin von **Gust. Köhlers Buchhandlung** in **Lauban**.

Inhaltsverzeichnis.

Artikel:

Entscheidungen höherer Gerichte. Von Dr. A. Elster. S. 677.
Aufbringungsumlage für die Rechnungsjahre 1931 und 1932. S. 678.

Neue Zeitschriften und periodische Erscheinungen. S. 679.
Kleine Mitteilungen S. 680: Der Leipziger Buchhandel gegen Parteienwesen und Aufbau-sabotage / Verband Sächsischer Buchhändler / Ausverkauf / Hauptversammlung der Krankenkasse Deutscher Buchhandlungsgehilfen.

Personalnachrichten S. 680: Gestorben: W. R. Wittich, Darmstadt; E. Wendt, Lauban.

MARTINUS NIJHOFF - Verlagsbuchhandlung - HAAG

Einige wichtige Neuerscheinungen:

ANNUAL REVIEW OF BIOCHEMISTRY. Vol. I, 1932. VII und 724 S. Gr.-8°. In Lwd. Gld. 12.50
Publikation der „Stanford University Press“. Alleinvertrieb für Europa aller Publikationen bei mir.

BIBLIOTHECA HISTORICO NEERLANDICA, III. (Antiquariats) Catalogus van oude en nieuwe boeken over Nederlandsche geschiedenis, voorhanden bij Martinus Nijhoff. 5 Teile, zus. 600 S. in 1 Band. 8°. Kart. Gld. 5.—

CATALOGUS van de verzameling etsen (Radierungen) van Rembrandt, in het bezit van I. de Bruyn en J. G. de Bruyn-van der Leeuw. XII und 289 S. Mit 2 Tafeln. Gr.-8°. In Halblwd. Gld. 15.—

DUMBAULD, E., Interim measures of protection in international controversies. XII und 204 S. Gr.-8°. Gld. 4.—; in Lwd. Gld. 5.25

ELOFF, G., A theoretical and experimental study on the changes in the crossing-over value, their causes and meaning. 116 S. Mit 12 Abb. Gr.-8°. Gld. 6.— Separatdruck aus Genetica.

FRANCO, I., und P. LABRIJN, Verbrennungs-Motor — Lokomotiven und Triebwagen. 269 S. Mit 185 Abbildungen. Kl.-4°. In Lwd. Gld. 6.—

KOPERBERG, E. J., Jungtertiäre und quartäre Mollusken von Timor. 165 S. Mit 49 Abbildungen auf 3 Tafeln. Gr.-8°. Gld. 4.— Separatdruck aus: Jaarboek Mijnwezen N.O.I.

REISEBESCHREIBUNGEN VON DEUTSCHEN BEAMTEN UND KRIEGSLEUTEN IM DIENST DER NIEDERLÄNDISCHEN WEST- UND OST-INDISCHEN KOMPAGNIEN, 1602—1797.

XII. Martin Wintergerst, Reisen auf dem Mittel-
ländischen Meere, der Nordsee, nach Ceylon und
nach Java, 1688—1710. 2 Bände. I: XII u.
XIII. 142 S. Mit 2 Tafeln. II: XI u. 152 S. Mit
1 Karte von Ceylon. 8°. In Halblwd. Gld. 7.60

Die Serie ist mit diesen Bänden abgeschlossen. Ein ausführlicher Prospekt steht auf Verlangen zu Diensten. (Z)

Welcher Kollege vom Sortiment

würde meinen Sohn, 17 Jahre alt, Abiturient, Humanist, ab Ostern 1933 in die Lehre nehmen?

Johannes Brettreich, Zeitz.

Buchhandlungsgehilfe (27 J.), in Leipz. Kommissionsgeschäft tätig gewesen, mit gut. Zeugn., **sucht Stellung im Sortiment bei bescheid. Gehaltsanprüch.** Gesl. Angebote unter # 1126 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für 18jähr. Rechtsanwalts-
tochter mit Ober-Physikum-
reife suche ich **Lehrstelle** im
Sortiment, am liebsten in
Universitätsstadt. Eintritt
sofort oder 1. Oktober.
Nachrichten erbeten an Buch-
händler **W. Lumenthal** in
Anklam, Postfach 99.

Verlagsgehilfe,

32 Jahre alt, gelernter Schrift-
seher, tüchtig und zuverlässig
in Herstellungs-, Illustrations-
und Klischeelagerarbeiten, mit
leichter Auffassungsgabe,

sucht Stellung.

Angebote unter Nr. 1125 d.
die Geschäftsstelle des Börsen-
vereins erbeten.

Vermischte Anzeigen

Im Auto

zum Sortiment aller kleinen und
grösseren Städte **Ostdeutschlands!**
Ich suche

zum Vertriebe noch einen wirkl.
Verkaufsschlager bzw. eine wirkl.
umsatzbring. **Verlagsvertretung**
geg. übl. Prov. u. event. gering.
Spesenzuschuss. — Beste Inter-
essenvertr. zugesichert, Akade-
miker, gewandt, gut eingeführt. —
Eilangebote unter Nr. 1127 d. d.
Geschäftsstelle des B.-V.

*Wir suchen als Berliner Sortiment bez. Versandbh. Übernahme der
Vertretung e. fachwiss. Verlages, event. auch einz.
Werke. Gute Geschäftsstr. Potsdamer Str. stehen zur Verfügung.
Anfr. erb. unter Nr. 1111 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.*

Repräsentabler Reisevertreter

beim Sortiment gut eingeführt, der auch kleinere Plätze besucht, wird zur
Mitnahme einer neuen Kollektion belehrenden Inhalts — vornehme
Ausstattung — vollstündliche Preisstellung —

von angesehenener Verlagsbuchhandlung gesucht.

Anfragen unter # 1124 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Wir erbitten umgehend zurück alle
remissionsberechtigten Expte. von
Kommende Gemeinde
Jahrgang IV Heft 1/2

**Das deutsche Volk im Kampf
um seinen Glauben**
E. L. Hirschfeld / Leipzig.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und Anträge**

Kaufgesuche.

Verlagsobjekte,

für den **Reisebuchhandel** geeig-
net, gegen Barzahlung zu kaufen
gesucht. Es kommt sowohl die
Übernahme von Vorräten sowie
der Erwerb von Verlagsrechten in
Frage. Angebote unter # 1123
d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Buch- u. Papierhandlung
in lebhafter Kleinstadt Nord-,
Mittel- od. Ostdeutschlands gegen
bar zu kaufen gesucht.
Angebote unter Nr. 1128 durch d.
Geschäftsstelle des B.-V.

Stellenangebote

**Für die Bezieher von
Sonderdrucken:**

Vorhergehender Stellenbogen
in Nr. 215 des Börsenblattes
vom 14. September 1932.

Stellengesuche

Junge Sortimentlerin, die ihre
Lehrzeit bei uns am 30. 9. 1931
beendet hat, danach bis 31. 12.
1931 als Gehilfin bei uns tätig
war, alle Sortimentarbeiten be-
herricht, gute Kenntnisse der mod.
Lit. (auch Jugendschr.), Stenogr.,
Schreibmaschine besitzt, sich z. Zt.
zwecks Sprachstudien in England
aufhält, sucht für sofort od. später
Stellung i. Sortiment od. Verlag.
Angebote an

Freiburger Bücherstube,
G. m. b. H.
Freiburg (Breisgau)

Kommissionsverlag

für eine etwa 230 Seiten um-
fassende, in Siebenbürgen erschei-
nende Goethearbeit gesucht. Die
Arbeit würdigt Goethes Bedeutung
für das Weltdeutschtum unter dem
Titel „Gedanken über Goethes
Weltliteratur“ und wurde von maß-
gebender Seite günstig beurteilt.
Adresse: Buchhlg. **Gustav Bileti,**
Bistrita-Bistriq, Rumänien.

Zum Zwecke der
**Vorankündigung
der Neuerscheinungen**
in der
**„Deutschen
Nationalbibliographie“**
wird gebeten, von allen Pro-
spekten, Rundschreiben usw.
über in Vorbereitung befind-
liche Schriften einen Abzug der
Deutschen Bucherei
zu übersenden

Gerichtliche Bekanntmachungen

**Aufgehobenes
Vergleichsverfahren.**

Das Amtsgericht Rosenheim hat
das Vergleichsverfahren über das
Vermögen des Kaufmanns Ernst
Bachmann, Inhaber der Firma
Ernst Bachmann in Rosenheim,
nach Bestätigung des Vergleichs
vom 7. d. M. aufgehoben.

Geschäftsstelle des Amtsgerichts.
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 214
vom 12. September 1932.)

**Aufgehobenes
Vergleichsverfahren.**

In dem Vergleichsverfahren über
das Vermögen der Firma **Max
Sabenzien's Buchhandlung,** In-
haber Leo Gußmann in **Rathenow,**
wird der in dem Vergleichstermin
vom 3. August 1932 angenommene
Vergleich hierdurch bestätigt. In-
folge der Bestätigung wird das
Verfahren aufgehoben.

Rathenow, den 10. August 1932.
Das Amtsgericht.
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 214
vom 12. September 1932.)

Erschienenene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels

(Mitgeteilt von A. Asher & Co. in Berlin W 8.)

[Vorhergehende Liste siehe Nr. 210 vom 8. September 1932.]

Amerikanische Literatur.

[Die Preise verstehen sich in Dollar und Cents.]

N. Y. = New York, B. = Boston, Ch. = Chicago, Ph. = Philadelphia.

- Alzona, E.:** A history of education in the Philippines 1565-1930. Manila, P. J.: Univ. of the Philippines Press. 2.80.
- Block, M. B.:** The new church in the new world. A study of Swedenborgianism in America. (Studies in relig. a. culture. Amer. rel. ser. 5.) N. Y.: Holt. 3.75.
- Blunt, W. S.:** My diaries. N. Y.: Knopf. 4.—.
- Clark, E.:** Boycotts and peace. N. Y.: Harper. 4.—.
- Frome, D.:** The man from Scotland Yard. N. Y.: Farrar & Rinehart. 2.—.
- Gay, J.:** On going naked. Ill. N. Y.: Holborn House. 2.—.
- Gemmill, P. F., and others:** Contemporary economic problems. N. Y.: Harper. 3.—.
- Gribble, F. H.:** The comedy of Catherine the Great. Ill. N. Y.: Dutton. 3.75.
- Kohn, St., and others:** The cost of the war to Russia. (Econ. a. soc. hist. of world war: Russian ser.) New Haven, Conn.: Yale. 3.25.
- Mitchell, B.:** A preface to economics. N. Y.: Holt. 3.50.
- Morley, F.:** Aspects of the depression. Chic.: Univ. of Chic. Press. 1.—.
- Neprash, J. A.:** The Brookhart campaigns in Iowa 1920/26. N. Y.: Columbia Univ. Press. 2.25.
- Roucek, J. S.:** Contemporary Roumania and her problems. Ill. Stanford Univ., Cal.: Stanford Univ. Press. 4.—.
- Shepstone, H. J.:** Wild beasts today. Ill. N. Y.: Macmillan. 4.—.
- Stekoll, H.:** Through the Communist looking glass. Ill. N. Y.: Brewer. 2.50.
- Trenholme, L. J.:** The ratification of the federal constitution in North Carolina. N. Y.: Columbia Univ. Press. 4.25.
- Waldman, S.:** Death and profits. A study of the war Policies Commission. N. Y.: Brewer. 1.50.
- Waterman, W. C.:** Prostitution and its repression in New York City 1900-1931. (Studies in hist. econ. a. publ. law. 352.) N. Y.: Columbia Univ. Press. 3.—.
- Whitman, M. D.:** Tennis, origins and mysteries; with an hist. bibliogr. by W. Henderson. Ill. N. Y.: Derrydale Press. 10.—.
- Wright, Ph. Qu.:** Gold and monetary stabilization. Chic.: Univ. of Chic. Press. 2.—.
- Young, D. Pr.:** American minority peoples. N. Y.: Harper. 3.50.

Englische Literatur.

[Die Preise verstehen sich in Shilling und Pence.]

L. = London.

- Aono, T.:** Japan after gold ban removal. L.: K. Paul. 7/6.
- Boland, J.:** The Alabaster nymph. L.: T. W. Laurie. 7/6.
- Bulgaria:** Economic conditions April 1932. (Overseas Trade Dept. report.) L.: H. M. S. O. 2/6.
- Bywater, H. C.:** Their secret purposes: dramas and mysteries of the naval war. L.: Constable. 10/6.
- Cashill, E.:** The framework of a Christian state. L.: Gill. 15/—.
- Census of England and Wales 1931.** L.: H. M. S. O. 3/—.
- Clark, C.:** The flag of England, its history and the flags of the Empire. L.: Golden Vista Press. 2/6.
- Cuba:** Economic conditions April 1932. (Overseas Trade Dept. report.) L.: H. M. S. O. 1/—.
- Cunningham, A.:** The Loyal Clans. L.: Cambridge Univ. Pr. 30/—.
- Darlington, C. D.:** Recent adv. in cytology. Ill. L.: Churchill. 18/—.
- Fane, R. A. B. Ponsonby:** Kyoto, its history and vicissitudes 792-1868. Ill. L.: Luzac. 21/—.
- Halley, E.:** Correspondence and papers. Ed. by E. F. Mac Pike. L.: Oxford Univ. Press. 21/—.
- Hamilton, M. A.:** In America today. L.: H. Hamilton. 3/6.

- Hencken, H. O.:** The archaeology of Cornwall and Scilly. Ill. L.: Methuen. 10/6.
- Hibbert, W. N.:** Jurisprudence. L.: Sweet & M. 12/6.
- Ignatieff, N.:** The Russian emerges. L.: Macmillan. 5/—.
- India:** Statistical abstract 1920/21 to 1929/30. L.: H. M. S. O. 7/—.
- International bibliography of historical sciences II: 1927.** L.: Oxford Univ. Press. 21/—.
- Kavanagh and Hall:** New Zealand new rent and interest reductions and mortgage legislation. L.: Butterworth & Co. 7/6.
- Luekmidas, K. R.:** Modern India thinks. L.: K. Paul. 12/—.
- Modi, Sir J. J.:** Oriental conference papers. L.: Luzac. 17/—.
- Orezy, Baroness:** A joyous adventure. L.: Hodder & S. 7/6.
- Petrie, Sir W. M. Flinders:** Ancient Gaza I: Tell el Ajjal. Ill. L.: Quaritch. 50/—.
- Quennell, P.:** A superficial journey through Tokyo and Peking. Ill. L.: Faber. 12/6.
- Raymond, J. P., and Ch. Ricketts:** Oscar Wilde: recollections. L.: Nonesuch Press. 15/—.
- Robinson, Th. H.:** A history of Israel. 2 vol. L.: Oxford Univ. Press. 30/—.
- Shahani, R. G.:** Shakespeare through eastern eyes. L.: Joseph. 6/—.
- Statistical abstract of the British Empire for 1924 to 1930.** L.: H. M. S. O. 5/—.
- Victoria history of the County of Kent. Vol. 3.** Ill. L.: St. Catherine Press. 63/—.
- Wild, R.:** Amanullah, ex-king of Afghanistan. Ill. L.: Hurst & B. 12/6.
- Wilenski, R. H.:** The meaning of modern sculpture. Ill. L.: Faber & F. 10/6.

Spanische Literatur.

[Die Preise verstehen sich in Peseten und Centimos.]

M. = Madrid, B. = Barcelona.

- Aguayo, O. M.:** Filosofia y nuevas orientaciones de la education. Habana: Edit. Cultural. 36.—.
- Arrese, D. de:** El pais vasco y las constituyentes de la segunda republica. M.: Agencia españ. de libr. 5.—.
- Asenjo Alonso, J.:** Los que fuimos al tercio. Novela. M.: M. Albero. 4.50.
- Camin, A.:** La pregonada. Novela. M.: Edit. Revista Norte. 5.—.
- Catalogo general de la libreria española e hispano-americana 1901-1930.** T. 1. M.: Cámaras of. del libro de Madrid. 50.—.
- Cebreiros, N.:** Las reformas militares. Santander: J. Martinez. 5.—.
- Cotarelo y Mori, E.:** Catalogo descriptivo de la gran colección de comedias escogidas que consta de cuarenta y ocho volumenes impr. de 1652 a 1704. M.: Molina. 20.—.
- Garcia Soriano, J.:** Vocabulario del dialeto murciano. M.: F. Beltrán. 15.—.
- Gimenez Soler, A.:** Don Juan Manuel. M.: Acad. Española. 25.—.
- Llanos y Torriglia, F. de:** Maria Manuela Kirpatrick, condesa del Montijo. M.: Espasa-Calpe. 5.—.
- Lopez de Gomara, F.:** Historia general de las Indias. T. 1. 2. M.: Espasa-Calpe. 8.—.
- Maestri, R.:** El nacionalsocialismo alemán. M.: Bibl. Nueva. 4.—.
- Marai, A.:** Los rebeldes. Novela. M.: Zeus. 6.—.
- Marba, P.:** Origen desarrollo y trascendencia del movimiento sindicalista obrero. Barcelona: Tip. Cosmos. 4.50.
- Melgar, F.:** Don Jaime, el principe caballero. M.: Espasa-Calpe. 5.—.
- Mira Lopez, E.:** Manual de psicología jur. Barcelona: Salvat. 20.—.
- Moreno Morisson, R.:** Guia nobiliaria de España 1931/32. M.: Autor: San Bernardo 17. 25.—.
- Morinigo, M. A.:** Hispanismos en el Guaraní. Buenos Aires: J. Menendez. 30.—.
- Navarrina Verdesie, N. A.:** El tabaco en la practica. M.: F. Beltrán. 10.—.
- Paz, J.:** Catalogo de documentos españoles existentes en el Archivo del Min. de negocios extranj. de Paris. M.: E. Maestre. 20.—.